

b35



Bedienungsanleitung

bernette
SWISS DESIGN

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTTEILE

Namen der Teile	6
Standardzubehör	7
Staubschutzhaube	7
Nähtisch	8
Zubehörbox	8
Freiarmnähen	8

VORBEREITUNG

Anschluss an die Stromversorgung	9
Nähgeschwindigkeit regeln	9
Nähfusshebel	10
Nähfuss wechseln	10
Nähfusshalter befestigen und entfernen	10
Nadel wechseln	11
Stoff- und Nadeltabelle	11
Garnrollenhalter einstellen	12
Spulenkapsel entfernen oder einsetzen	12
Spule aufwickeln	13
Einfädeln – Spulenkapsel	13
Einfädeln – Maschine	14
Einfädler	14
Spulenfaden hochziehen	15
Einstellrad Fadenspannung	15
Stichanwahlknopf	16
Stichlängenknopf	16
Stichbreitenknopf	16
Rückwärtsnähhebel	17
Transporteur absenken und anheben	17

EINFACHES NÄHEN

Geradstich	18
Nährichtung ändern	18
Nahtführungslinien	19
Rechtwinkliges Wenden	19

NUTZSTICHE

Zickzack	19
Versäubern	20
Genähter Zickzack	20
Stretch-Overlock-Stich	21
Dreifach Geradstich	21
Dreifach Zickzack	22
Knöpfe annähen	22
Automatisches Knopfloch	23
Knopfloch mit Garneinlage	25
Reissverschluss	26
Blindstich	27
Rollsaum	28

DEKORSTICHE

Vari-Overlock (Muschelsaum)	29
Smoken	29
Applikationen	30
Stretchstichmuster	30

PFLEGE DER MASCHINE

Spulenkapsel und Greiferbahn reinigen	31
Greiferbahneinheit abbauen	31
Greiferbahneinheit montieren	31
Ölen	32
Transporteur reinigen	32
Fehlerbehebung	33

STICHMUSTER

Übersicht	34
-----------	----

WICHTIG

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem geeigneten Ort zusammen mit der Maschine auf und geben Sie sie weiter, wenn Sie die Maschine Dritten überlassen.

Wenn die Maschine nicht verwendet wird oder unbeaufsichtigt ist, muss sie grundsätzlich vom Stromnetz getrennt werden. Hierfür den Netzstecker ziehen.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Die Maschine unmittelbar nach Gebrauch und vor der Reinigung stets vom Stromnetz trennen.
3. LED-STRAHLUNG: Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Die Maschine darf von Kindern unter 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder wenn das Wissen oder die Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nicht verwendet werden. In diesen Fällen darf die Maschine nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung der Maschine erklärt hat.
2. Die Maschine darf nicht als Spielzeug verwendet werden. Es ist grosse Sorgfalt geboten, wenn diese Maschine von Kindern, in der Nähe von Kindern oder von Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung verwendet wird.
3. Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck verwendet werden. Es dürfen nur die


vom Hersteller empfohlenen Zubehörteile verwendet werden.

4. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
5. Diese Maschine darf unter keinen Umständen verwendet werden, wenn ein beschädigtes Kabel oder ein defekter Netzstecker vorliegt, wenn sie nicht ordnungsgemäss funktioniert, wenn sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder wenn sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen autorisierten Händler oder Service-Center zur Überprüfung, Reparatur bzw. zur elektrischen oder mechanischen Justierung.
6. Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Die Lüftungsschlitze sowie der Nähfuss sind von Fusseln, Staub und Stoffrückständen freizuhalten.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
8. Es ist stets die richtige Stichplatte zu verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Keine krummen Nadeln verwenden.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
11. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Einfädeln oder Wechseln der Nadel, Einfädeln der Spule oder Wechseln des Nähfusses – die Maschine ausschalten (Hauptschalter auf „O“).
12. Vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten wie dem Auswechseln des Nählichts oder bei anderen in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten ist die Maschine stets vom Stromnetz zu trennen (Netzstecker ziehen). Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht ausgeführt werden.
13. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine fallen lassen oder einführen.
14. Diese Maschine darf nur in trockenen und geschützten Bereichen verwendet werden. Die Maschine niemals in einer feuchten oder nassen Umgebung verwenden.

15. Die Maschine nicht in der Nähe von Treibgasprodukten (Sprays) oder Sauerstoff verwenden.
16. Zur Trennung vom Stromnetz den Hauptschalter auf („O“ – Aus) stellen und anschliessend den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
17. Wenn das Stromkabel des Fussanlassers beschädigt ist, muss es vom Hersteller, einem zuständigen Servicetechniker oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
18. Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
19. Die Glühlampe stets durch denselben Typ ersetzen.
20. Die Maschine darf nur in Kombination mit einem Fussanlasser des Typs C-1028 (100-120V) oder KD-2902 (220-240V) verwendet werden.
21. Der Schalldruckpegel während des normalen Betriebs liegt unter 75 dB(A).
22. Diese Maschine wird mit einer doppelten Isolierung bereitgestellt (nicht in den USA und Kanada). Es dürfen nur identische Ersatzteile verwendet werden. Die Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Produkte beachten.

WARTUNG DOPPELT ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppelt isoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelt isolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt sowie beste Kenntnisse des Systems und darf daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Als Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Produkt dürfen nur Teile verwendet werden, die mit denen im Produkt identisch sind. Ein doppelt isoliertes Produkt ist mit den Worten „DOPPELISOLIERUNG“ oder „DOPPELT ISOLIERT“ gekennzeichnet.

Das Produkt kann auch mit dem Symbol  gekennzeichnet sein.

DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



WARNUNG:

Diese Maschine ist für den privaten Gebrauch vorgesehen. Sofern sie intensiv oder kommerziell genutzt wird, ist eine regelmässige Reinigung und besondere Pflege erforderlich.

Anzeichen von Verschleiss und Abnutzung aufgrund eines intensiven oder kommerziellen Gebrauchs sind nicht automatisch abgedeckt, selbst wenn sie innerhalb des Garantiezeitraums auftreten. Die Entscheidung wie in solchen Fällen verfahren wird, liegt allein beim lokalen autorisierten Wartungspersonal.

HINWEIS:

Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

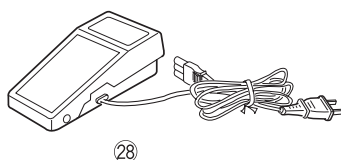
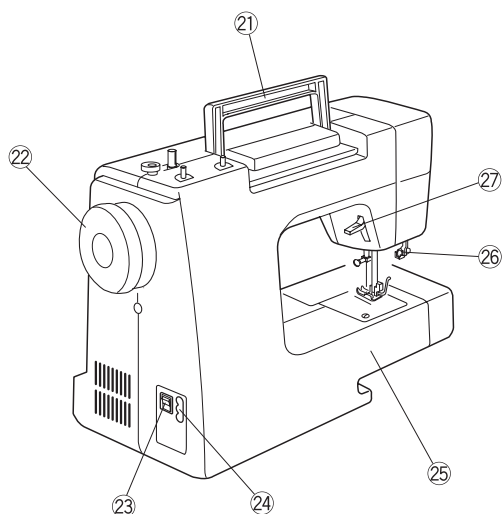
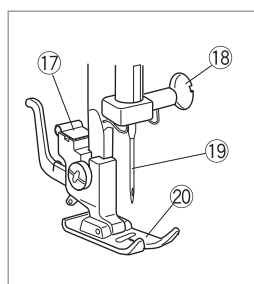
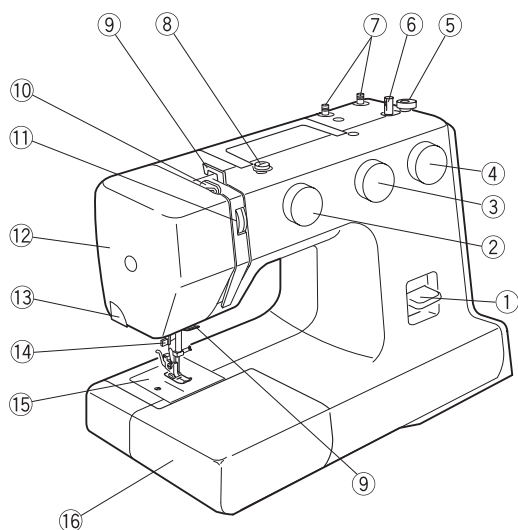
Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen und zur Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Nur Europa: Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Personen, deren Wissen bzw. Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nur unter Aufsicht und nach einer Einweisung in die sichere Verwendung des Geräts und wenn sie die möglichen Gefahren verstanden haben, verwendet werden. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigungs- und vom Benutzer vorzunehmende Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht ausgeführt werden.

Ausserhalb von Europa (ausser USA und Kanada): Dieses Gerät darf von Personen (und Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder von Personen, deren Wissen bzw. Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nur unter Aufsicht und nach einer Einweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person in die sichere Verwendung des Geräts verwendet werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

HAUPTTEILE Namen der Teile



- ① Rückwärtsnähhebel
- ② Stichwahlknopf
- ③ Stichlängenknopf
- ④ Stichbreitenknopf
- ⑤ Spulstopper
- ⑥ Spulerstift
- ⑦ Garnrollenhalter
- ⑧ Spulervorspannung
- ⑨ Fadenführung
- ⑩ Fadenhebel
- ⑪ Einstellrad Fadenspannung
- ⑫ Kopf-Abdeckung
- ⑬ Fadenabschneider
- ⑭ Einfädler
- ⑮ Stichplatte
- ⑯ Nähtisch (Zubehörbox)
- ⑰ Nähfusshalter
- ⑱ Nadelbefestigungsschraube
- ⑲ Nadel
- ⑳ Nähfuss (Zickzack-Nähfuss)
- ㉑ Tragegriff
- ㉒ Handrad
- ㉓ Hauptschalter
- ㉔ Netzkabel-/Fussanlasseranschluss
- ㉕ Freiarm
- ㉖ Knopflochhebel
- ㉗ Nähfusshebel
- ㉘ Fussanlasser*

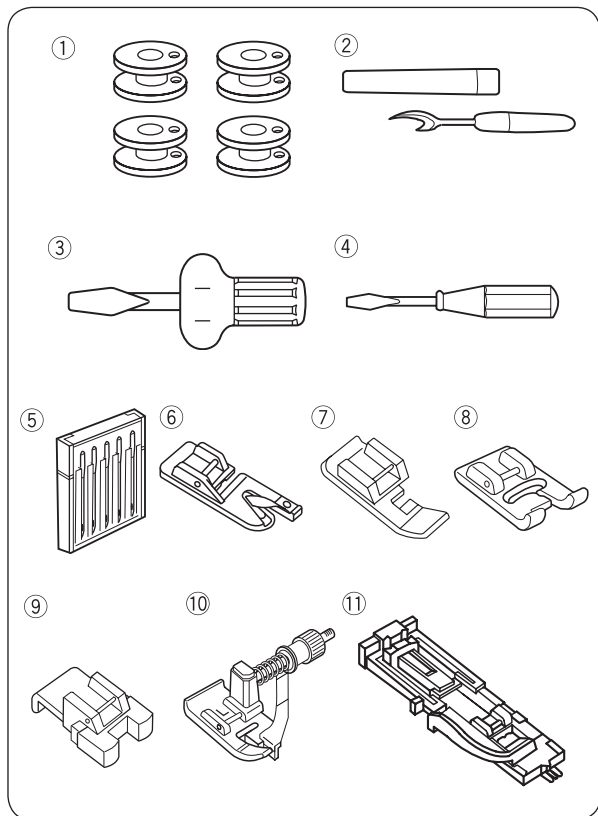
HINWEIS:

Zum Tragen der Nähmaschine, die Maschine mit einer Hand am Tragegriff halten und mit der anderen Hand von unten stützen.

HINWEIS:

Design und Spezifikationen können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern.

* Der mitgelieferte Fussanlasser kann sich von der Abbildung unterscheiden.

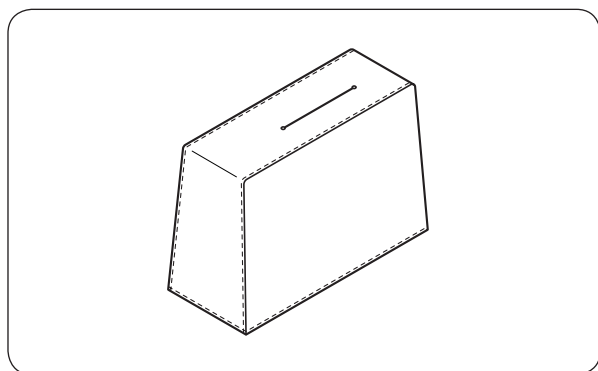


Standardzubehör

- ① Spulen (4x)
- ② Pfeiltrenner (Knopflochöffner)
- ③ Schraubendreher (gross)
- ④ Schraubendreher (klein)
- ⑤ Nadelsortiment
- ⑥ Säumerfuss
- ⑦ Reissverschlussfuss
- ⑧ Satinstichfuss
- ⑨ Knopfannähfuss
- ⑩ Blindstichfuss
- ⑪ Knopflochschlittenfuss

Weitere Informationen zu optionalem Zubehör auf unserer Webseite:

<http://www.mybernette.com/zubehoer>

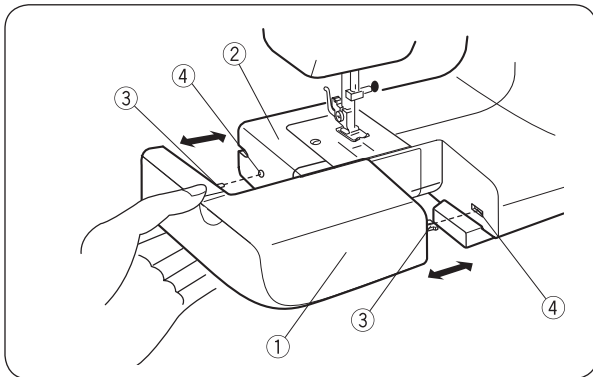


Staubschutzhaube

Nähanleitung zur eigenen individuellen Staubschutzhaube auf:



www.mybernette.com/staubschutzhaube



Nähtisch

Der Nähtisch vergrößert die Nähfläche und kann für das Freihandnähen ganz einfach entfernt werden.

- **Nähtisch entfernen:**

Den Tisch von der Maschine wegziehen.

① Nähtisch

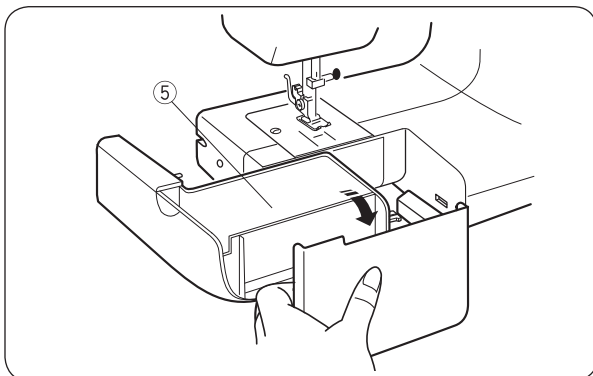
- **Nähtisch befestigen:**

Den Nähtisch entlang des Freiarms schieben und die Führungen in die Öffnungen einführen, bis der Tisch in die Maschine einrastet.

② Freiarm

③ Führung

④ Öffnung

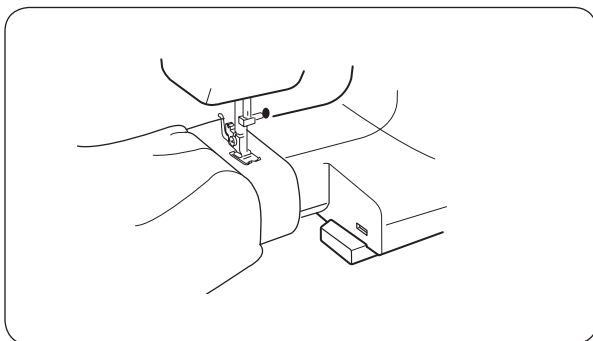


Zubehörbox

Das Zubehör wird im Nähtisch aufbewahrt.

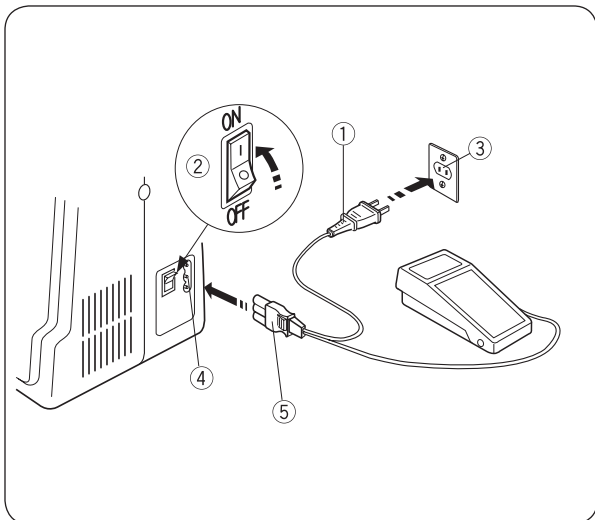
Zum Öffnen der Zubehörbox den Deckel aufklappen.

⑤ Zubehörbox



Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich für Ärmel, Bündel, Hosenbeine und andere schlauchförmige Kleidungsstücke. Es kann auch zum Stopfen von Socken oder Flickern von Knien oder Ellbogen verwendet werden.



VORBEREITUNG

Anschluss an die Stromversorgung

- 1 Hauptschalter ausschalten.
- 2 Maschinenstecker am Netzkabel-/Fussanlasseranschluss anschliessen.
- 3 Netzstecker an der Steckdose anschliessen.
- 4 Hauptschalter einschalten.

- ① Netzstecker
- ② Hauptschalter
- ③ Steckdose
- ④ Netzkabel-/Fussanlasseranschluss
- ⑤ Maschinenstecker



VORSICHT:

Vor dem Anschliessen der Stromversorgung ist sicherzustellen, dass die auf der Maschine vermerkte Spannung mit Ihrer Spannungsversorgung konform ist.



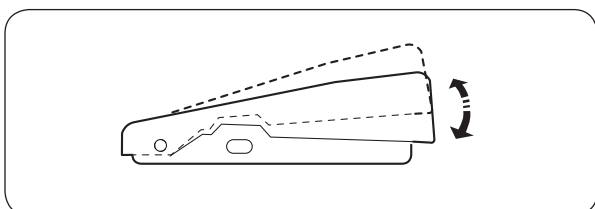
WARNUNG:

Während des Betriebs stets den Nähbereich beobachten und keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel berühren.

In folgenden Fällen stets den Hauptschalter ausschalten und die Maschine vom Stromnetz trennen:

- wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist.
- wenn Teile angebracht oder entfernt werden.
- wenn die Maschine gereinigt wird.

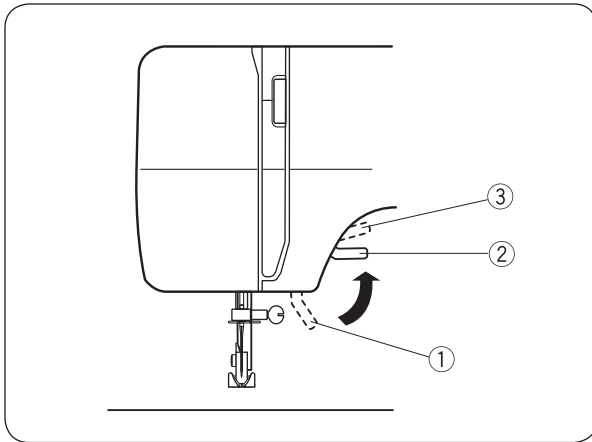
Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen, da die Maschine sonst periodisch anläuft.



Nähgeschwindigkeit regeln

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fussanlasser geregelt werden.

Je fester der Fussanlasser gedrückt wird, desto schneller arbeitet die Maschine.

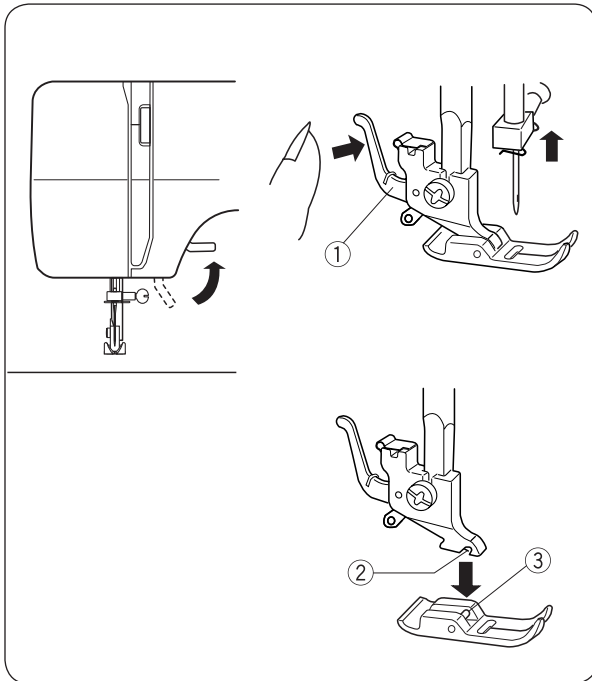


Nähfusshebel

Mit dem Nähfusshebel wird der Nähfuss angehoben und abgesenkt.

Er kann um etwa 1/4" (0,6 cm) über die normale obere Position angehoben werden, sodass der Nähfuss einfach entfernt werden kann oder schwere Stoffe leichter unter dem Fuss positioniert werden können.

- ① Abgesenkte Position
- ② Normale obere Position
- ③ Höchste Position



! VORSICHT:

Vor dem Wechseln des Fusses den Hauptschalter ausschalten. Stets den passenden Fuss für den ausgewählten Stich verwenden. Der falsche Fuss kann zu einem Nadelbruch führen.

- ① Nähfusslöseknopf
- ② Nut
- ③ Stift

• Entfernen:

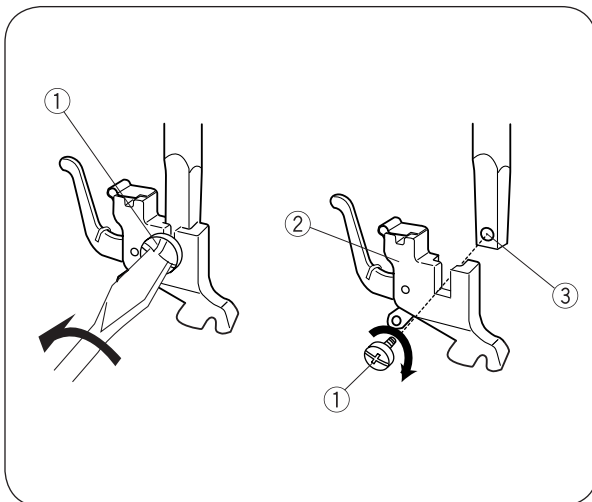
Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Nadelstange in die höchste Position zu bringen.

Nähfuss anheben.

Auf den Nähfusslöseknopf drücken, um den Nähfusshalter zu entriegeln.

• Befestigen:

Nähfuss so positionieren, dass der Stift am Fuss direkt unter der Nut des Nähfusshalters ausgerichtet ist. Nähfuss senken.



Nähfusshalter befestigen und entfernen

! VORSICHT:

Vor dem Wechseln des Nähfusshalters den Hauptschalter ausschalten.

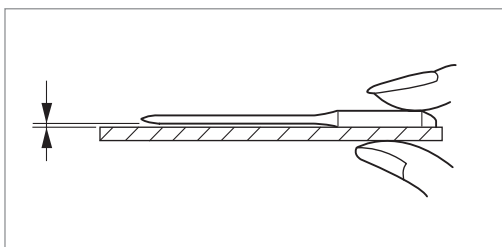
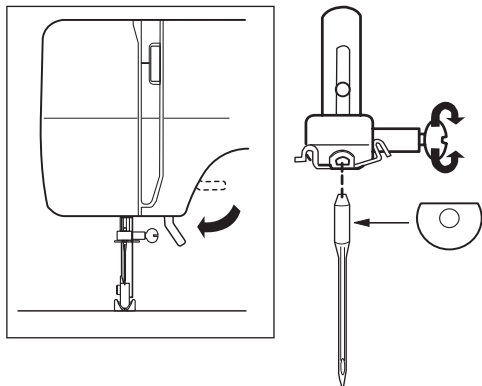
- ① Gewindestift
- ② Nähfusshalter
- ③ Gewindebohrung

• Entfernen:

Den Gewindestift mithilfe eines Schraubendrehers entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

• Befestigen:

Die Bohrung im Nähfusshalter an der Gewindebohrung in der Fussstange ausrichten. Den Gewindestift in die Bohrung einführen. Den Gewindestift mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.



Nadel wechseln



VORSICHT:

Vor dem Wechseln der Nadel ist stets sicherzustellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet und die Maschine vom Stromnetz getrennt wurde.

Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn anheben und den Nähfuss absenken.

Hauptschalter ausschalten.

- 1 Die Nadelbefestigungsschraube durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

Die Nadel aus der Klemmvorrichtung herausnehmen.

- 2 Eine neue Nadel in die Nadelklemmvorrichtung einsetzen, wobei die flache Seite der Nadel zur Rückseite zeigen muss.

Beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemmvorrichtung muss die Nadel nach oben gegen den Anschlagstift gedrückt und die Nadelbefestigungsschraube festgezogen werden.

• Nadel prüfen:

Ob die Nadel gerade ist, kann am besten geprüft werden, indem die flache Seite der Nadel auf eine ebene Oberfläche (eine Stichplatte, Glasscheibe usw.) gelegt wird. Die Lücke zwischen der Nadel und der ebenen Oberfläche muss gleichmässig sein.

Niemals eine stumpfe Nadel verwenden.

Stoff		Garn	Nadel
Fein	Linon	Seide Nr. 80-100 Baumwolle Nr. 80-100 Synthetik Nr. 80-100	Nr. 9/65-11/75
	Georgette		
	Tricot		
	Organza Krepp		
Mittel-schwer	Leintuchstoff	Seide Nr. 50 Baumwolle Nr. 50-80 Synthetik Nr. 50-80	Nr. 11/75-14/90
	Jersey		
	Breitgewebe Fleece		
Schwer	Denim	Seide Nr. 30-50 Baumwolle Nr. 40-50 Synthetik Nr. 40-50	Nr. 14/90-16/100
	Tweed		
	Frieze		
	Steppstoff		

Stoff- und Nadeltabelle

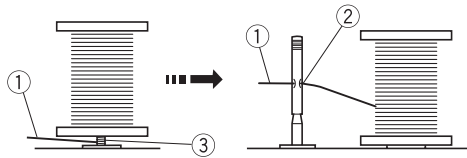
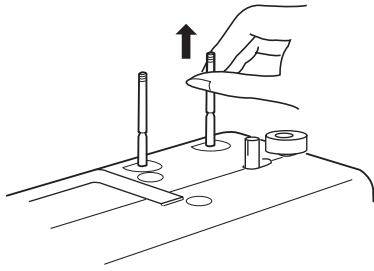
- Für allgemeine Näharbeiten die Nadelgrösse 11/75 oder 14/90 verwenden.
- Zum Nähen leichter Stoffe muss ein feines Garn und eine feine Nadel verwendet werden, damit der Stoff nicht beschädigt wird.
- Schwere Stoffe erfordern eine Nadel, die gross genug ist, um den Stoff zu durchbohren, ohne dass der Nadelfaden ausfasert.
- Die Nadelgrösse stets an einem kleinen Rest des Stoffs testen, der für die Näharbeit verwendet werden soll.
- Im Allgemeinen das gleiche Garn für Nadel und Spule verwenden.

HINWEIS:

Das Nadel Sortiment enthält 1 x Nadel mit blauem Kolben (Nr. 11/75), 2 x Nadeln Nr. 11/75 und 2 x Nadeln Nr. 14/90,
Für optimale Nähergebnisse wird die Verwendung von Organ-Nadeln empfohlen.

HINWEIS:

Beim Nähen dehnbarer Stoffe, sehr feiner Stoffe und Synthetikstoffe eine Nadel mit blauem Kolben verwenden (separat erhältlich). Die Nadel mit dem blauen Kolben verhindert Fehlstiche effektiv.



Garnrollenhalter einstellen

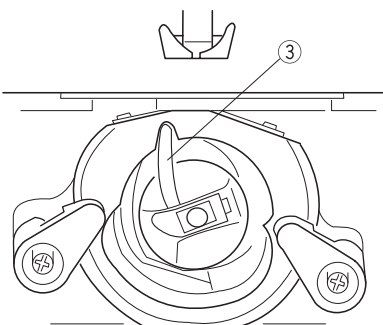
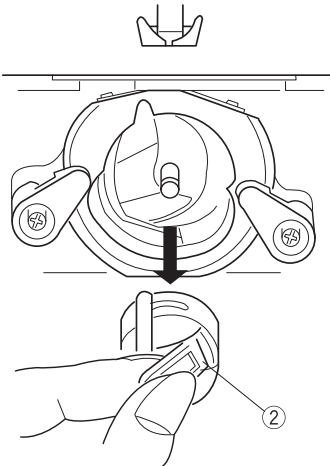
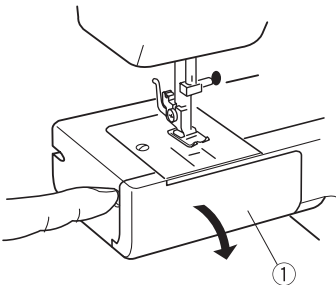
Die Garnrollenhalter dienen zum Halten der Garnrollen, um den Faden der Maschine zuzuführen.

Im Gebrauch den Garnrollenhalter nach oben ziehen. Zur Aufbewahrung nach unten drücken.

HINWEIS:

Bei Verwendung eines Fadens, der dazu neigt, sich um den Garnrollenhalter zu wickeln, den Faden durch die Öffnung des Garnrollenhalters führen (siehe Abbildung). Die Öffnung muss zur Garnspule zeigen.

- ① Oberfaden
- ② Öffnung
- ③ Verwicklung



Spulenkapsel entfernen oder einsetzen

Den Nähtisch durch Ziehen nach links entfernen.

Greiferabdeckung öffnen.

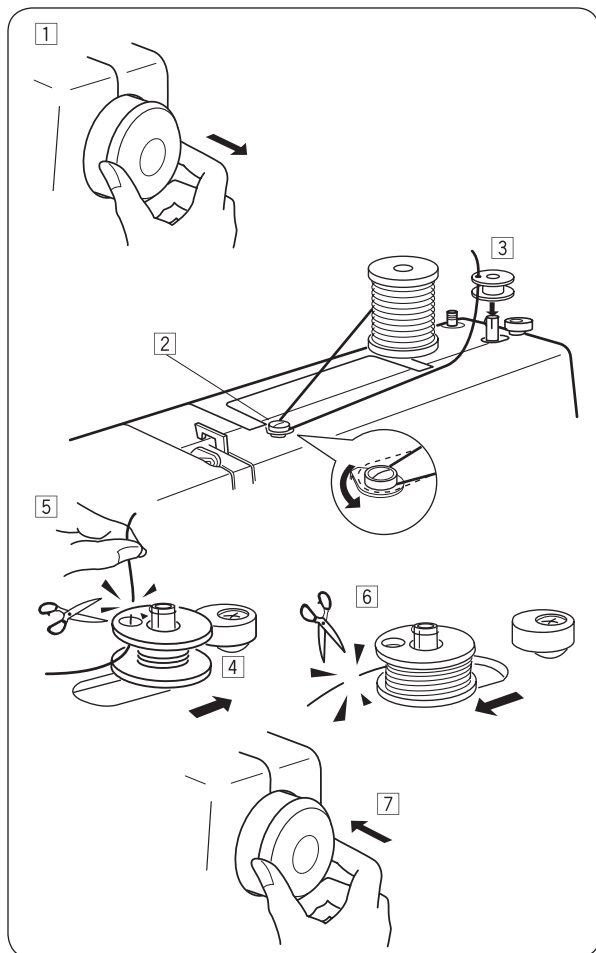
- ① Greiferabdeckung

Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn anheben. Spulenkapsel an der Klappe herausnehmen.

- ② Klappe

Beim Einsetzen der Spulenkapsel den Kapselfinger in die Aussparung der Greiferbahn einführen.

- ③ Kapselfinger

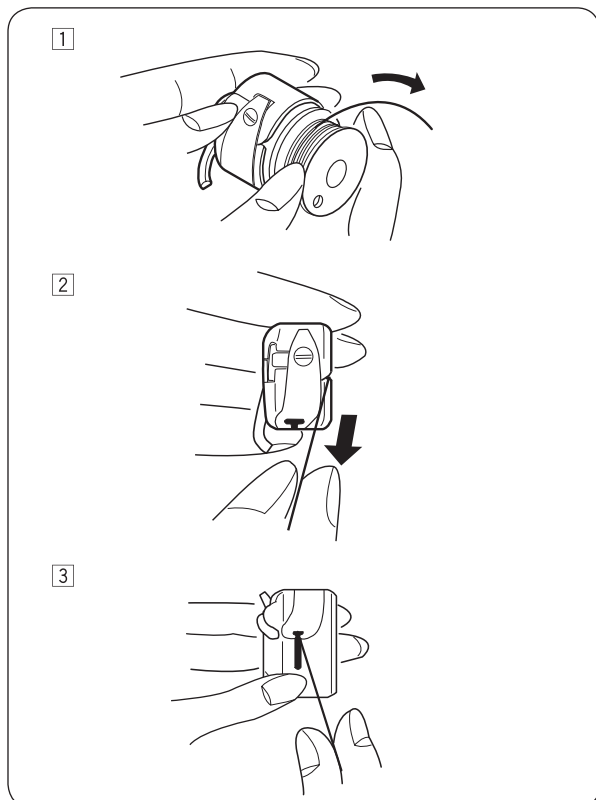


Spule aufwickeln

- 1 Handrad herausziehen.
- 2 Garn von der Garnspule ziehen.
Den Faden um die Spulervorspannung führen.
- 3 Den Faden von innen nach aussen durch die Öffnung in der Spule einführen.
Die Spule auf den Spulerstift setzen.
- 4 Diesen nach rechts drücken.
- 5 Das freie Ende des Fadens mit der Hand festhalten und gleichzeitig den Fussanlasser drücken.
Die Maschine nach einigen Umdrehungen stoppen und den Faden nahe der Öffnung in der Spule abschneiden.
- 6 Fussanlasser erneut drücken.
Wenn das Garn vollständig aufgespult ist, die Maschine stoppen.
Den Spulerstift durch Schieben der Spindel nach links wieder in seine ursprüngliche Position bringen und den Faden abschneiden.
- 7 Das Handrad wieder in seine ursprüngliche Position bringen.

HINWEIS:

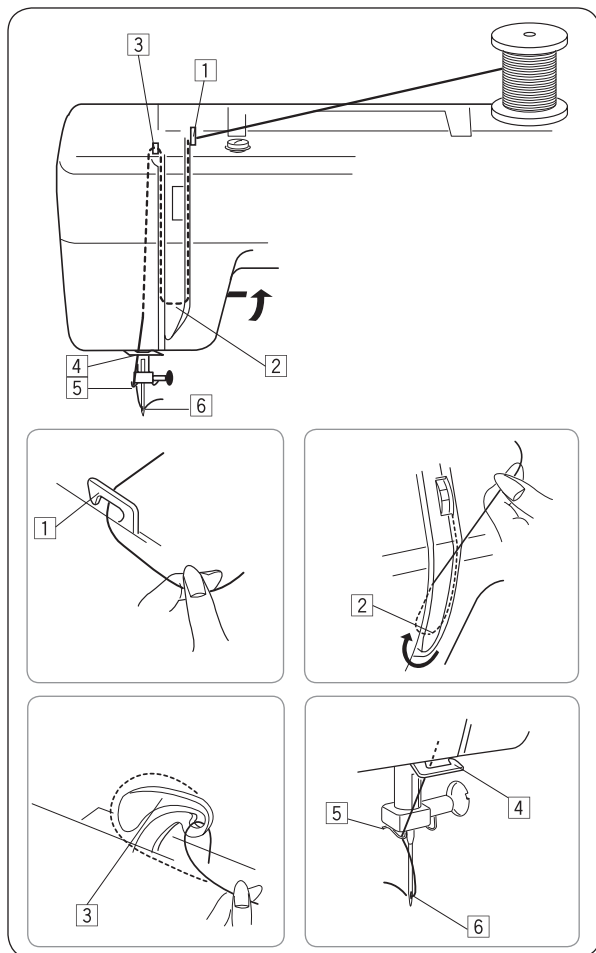
Beim Stoppen der Maschine den Spulerstift nach links drücken.



Einfädeln – Spulenkapsel

- 1 Spule in die Spulenkapsel einsetzen.
Sicherstellen, dass der Faden in Pfeilrichtung abgewickelt wird.
- 2 Den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ziehen.
- 3 Den Faden unter die Spannfeder und in die Zufuhröse ziehen.

* Einen etwa 10 cm (4") langen Faden von der Spule ziehen.



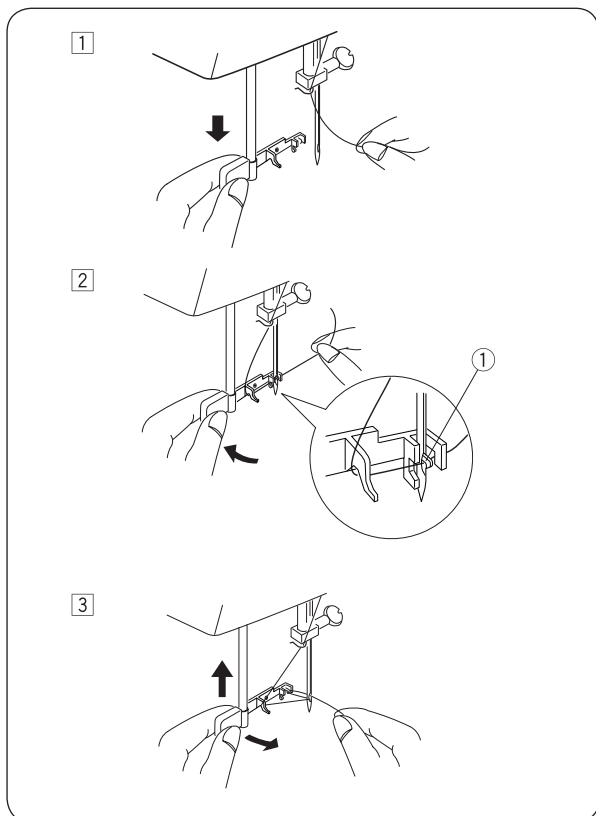
Einfädeln – Maschine

Den Fadenhebel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn in seine höchste Position bringen.

Nähfuß anheben.

Eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen (siehe Abbildung), sodass der Faden von der Rückseite der Garnrolle kommt.

- 1 Den Faden mit beiden Händen in die Fadenführung ziehen.
- 2 Den Faden nahe bei der Garnrolle halten und gleichzeitig den Faden nach unten in den Spannbe- reich und anschliessend um den Anzugsfederhalter ziehen.
- 3 Den Faden fest nach oben und von rechts nach links durch den Fadenhebel ziehen.
- 4 Anschliessend den Faden nach unten ziehen und von rechts nach links in die Fadenführung unten am Nähkopf führen.
- 5 Den Faden nach unten ziehen und auf der linken Seite der Nadelstange in die Fadenführung einfüh- ren.
- 6 Das Nadelöhr von vorne nach hinten einfädeln.



Einfädler

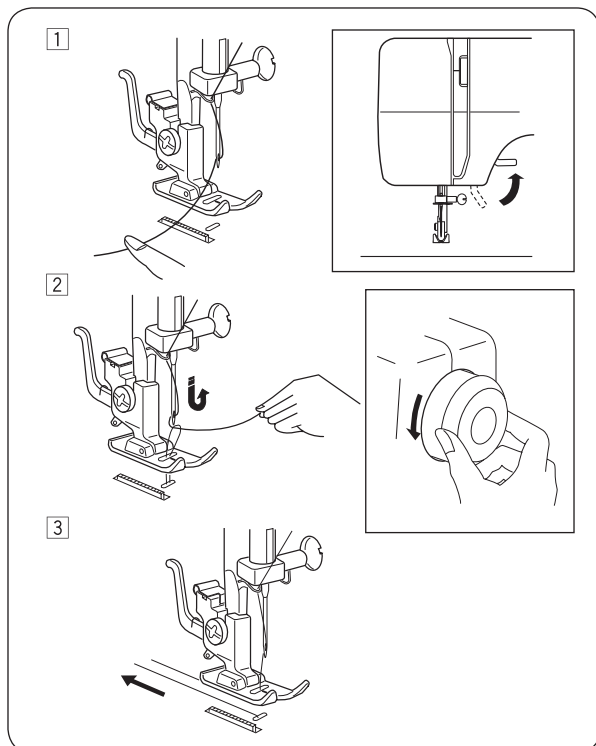
- 1 Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn an ihre höchste Position bringen. Den Einfädler so weit wie möglich nach unten ziehen.

- 2 Den Einfädler nach hinten drehen, damit der Grei- fer ausfährt und von hinten durch das Nadelöhr einfahren kann.

Den Faden um die Führung und unter den Haken ziehen. Dabei besonders auf die Nadelspitze ach- ten.

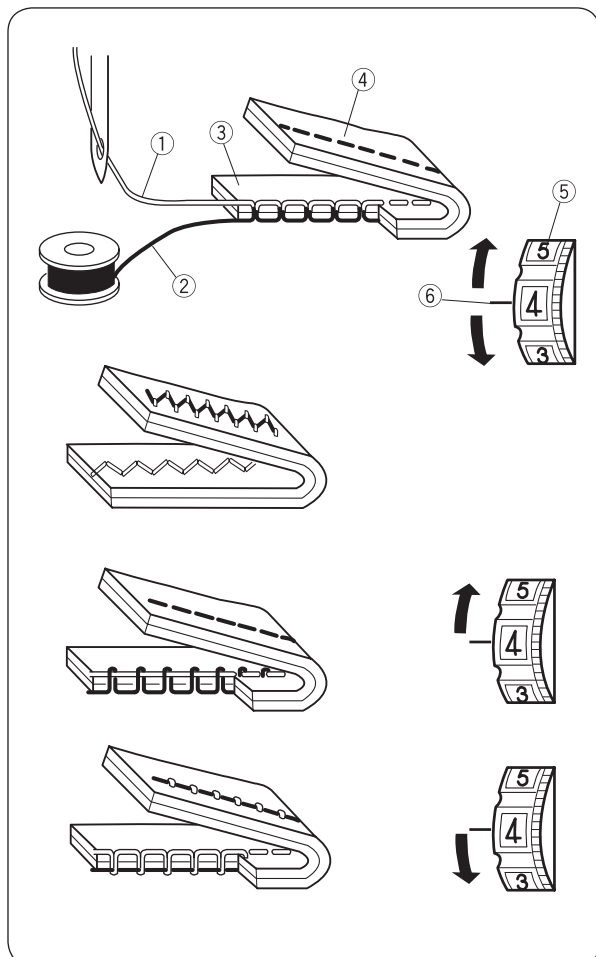
- ① Haken

- 3 Den Einfädler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Den Einfädler langsam loslassen und dabei das Fadenende festhalten. Eine Fadenschlaufe wird durch das Nadelöhr nach oben gezogen.



Spulenfaden hochziehen

- 1 Den Nähfuss anheben und den Nadelfaden mit der linken Hand leicht festhalten.
- 2 Das Handrad mit der rechten Hand langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel abgesenkt wird. Das Handrad weiterdrehen, bis sich der Fadenhebel in seiner höchsten Position befindet.
Den Nadelfaden leicht nach oben ziehen, sodass der Spulenfaden eine Schlaufe bildet.
- 3 10 cm (4") beider Fäden nach hinten und unter den Nähfuss ziehen.



Einstellrad Fadenspannung

• Richtige Spannung

Die Fadenspannung wird abhängig von den Nähmaterialien, den Stoffschichten und dem Nähverfahren angepasst.

Bei einem optimalen Zickzackstich ist der Spulenfaden auf der Vorderseite (Oberseite) des Stoffs nicht sichtbar, während der Nadelfaden minimal auf der Rückseite (Unterseite) des Stoffs sichtbar ist.

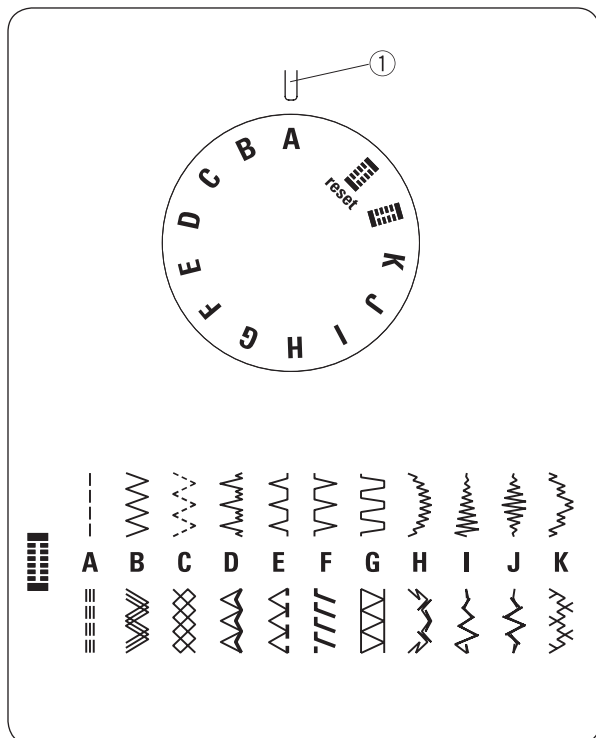
- ① Nadelfaden (Oberfaden)
- ② Spulenfaden (Unterfaden)
- ③ Vorderseite (Oberseite) des Stoffs
- ④ Rückseite (Unterseite) des Stoffs
- ⑤ Einstellrad Fadenspannung
- ⑥ Einstellposition

• Nadelfadenspannung zu hoch

Wenn der Spulenfaden (Unterfaden) auf der Vorderseite (Oberseite) des Stoffs sichtbar ist, muss die Nadelfadenspannung durch Drehen des Verstellrads auf eine niedrigere Zahl verringert werden.

• Nadelfadenspannung zu niedrig

Wenn der Nadelfaden (Oberfaden) auf der Rückseite (Unterseite) des Stoffs sichtbar ist, muss die Nadelfadenspannung durch Drehen des Verstellrads auf eine höhere Zahl erhöht werden.



Stichenwahlknopf

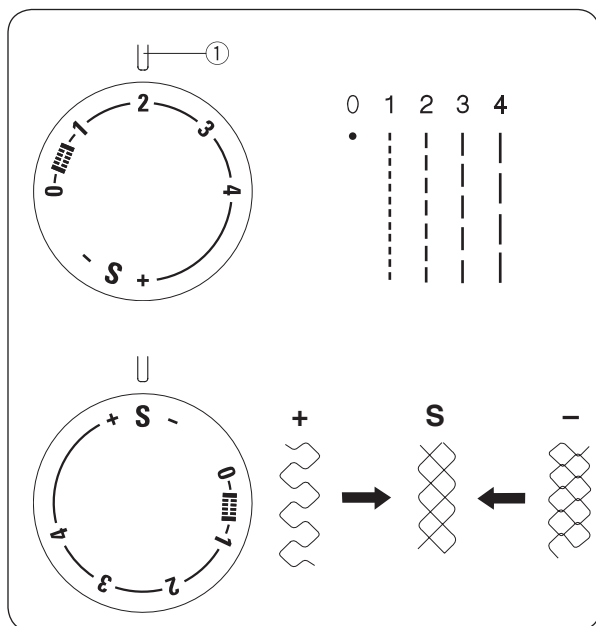
Den Stichenwahlknopf so drehen, dass das Symbol mit dem gewünschten Stichmuster zur Einstellposition zeigt.

① Einstellposition



VORSICHT

Zur Vermeidung einer Beschädigung von Nadel und Stoff muss beim Auswählen eines Stiches sichergestellt sein, dass sich die Nadel in der oberen Position befindet und nicht mehr im Stoff steckt.



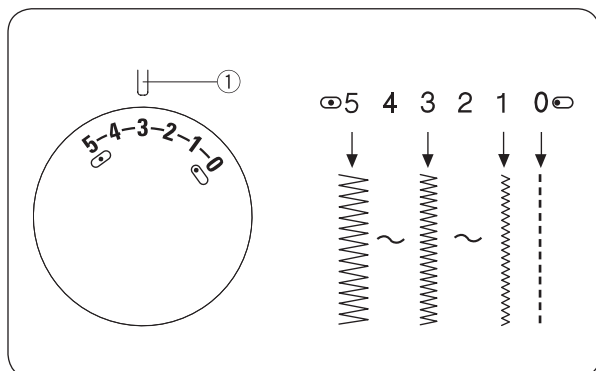
Stichlängenknopf

Den Stichlängenknopf so drehen, dass das Symbol mit der gewünschten Stichlänge zur Einstellposition zeigt.

Je höher die Zahl, desto grösser die Stichlänge.

① Einstellposition

- Den Knopf zum Nähen mit Zickzackstich im Bereich zwischen 0,5 und 4 einstellen.
- Den Knopf auf „S“ drehen, um mit Stretchstichmustern zu nähen, die an der Maschine rot gekennzeichnet sind.
- Wenn das Stretchstichmuster unregelmässig ist, den Stichlängenknopf in die Richtung „-“ drehen, um die Stiche zu komprimieren, oder in die Richtung „+“ drehen, um es zu erweitern.



Stichbreitenknopf

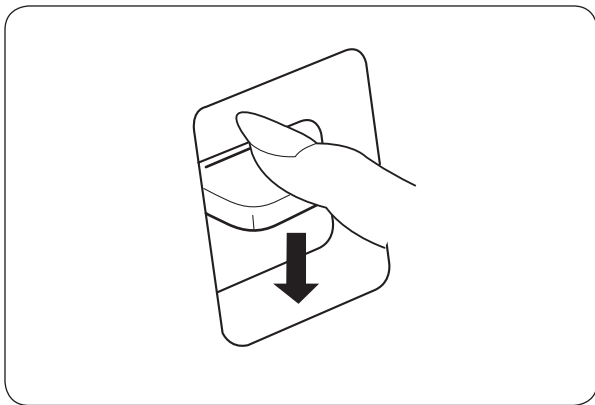
Den Stichbreitenknopf so einstellen, dass das Symbol mit der gewünschten Stichbreite zur Einstellposition zeigt.

Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

① Einstellposition

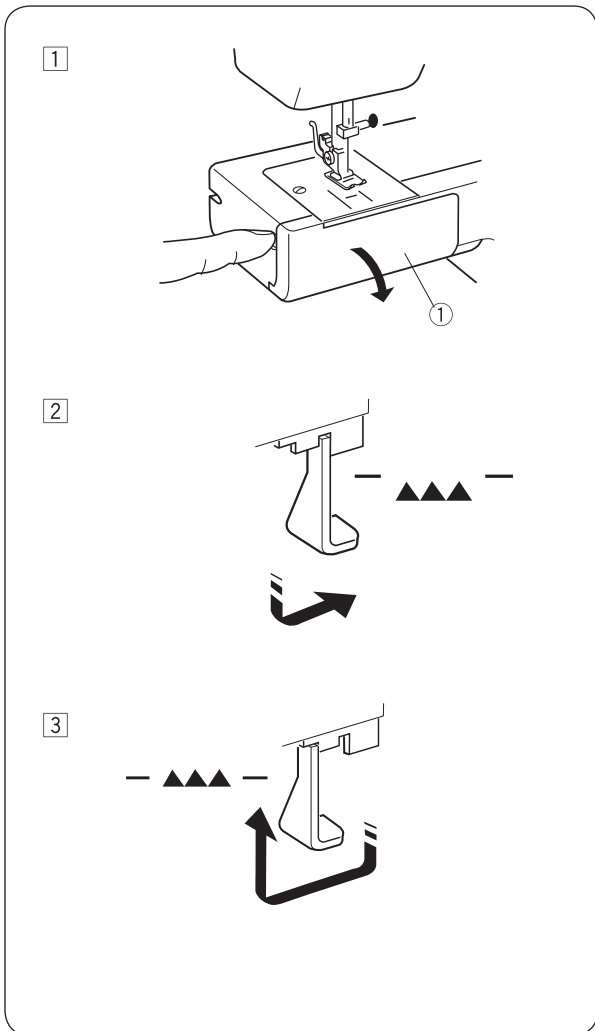
HINWEIS:

Beim Drehen des Stichbreitenknopfs die Nadel über den Stoff anheben.



Rückwärtsnähhebel

Solange der Rückwärtsnähhebel gedrückt gehalten wird, näht die Maschine in Rückwärtsrichtung.



Transporteur absenken und anheben

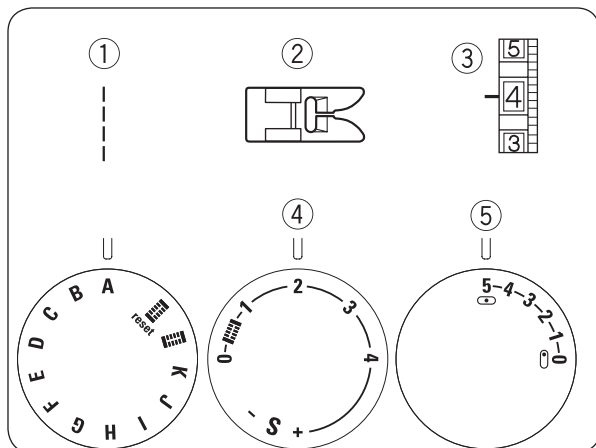
Den Nähtisch durch Ziehen nach links entfernen.

1 Greiferabdeckung öffnen.

① Greiferabdeckung

2 Zum Absenken des Transporteurs den Hebel nach unten drücken und in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) verschieben.

3 Zum Anheben des Transporteurs den Hebel nach unten drücken, in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) verschieben und das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



EINFACHES NÄHEN

Geradstich

- ① Stichausswahl: A
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: 1,5 – 4
- ⑤ Nadelposition: 0 (0) oder 5 (5)

• Nähanfang

Nähfuss anheben und den Stoff so positionieren, dass seine Kante an einer Nahtführungslinie auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

Die Nadel in den Stoff absenken.

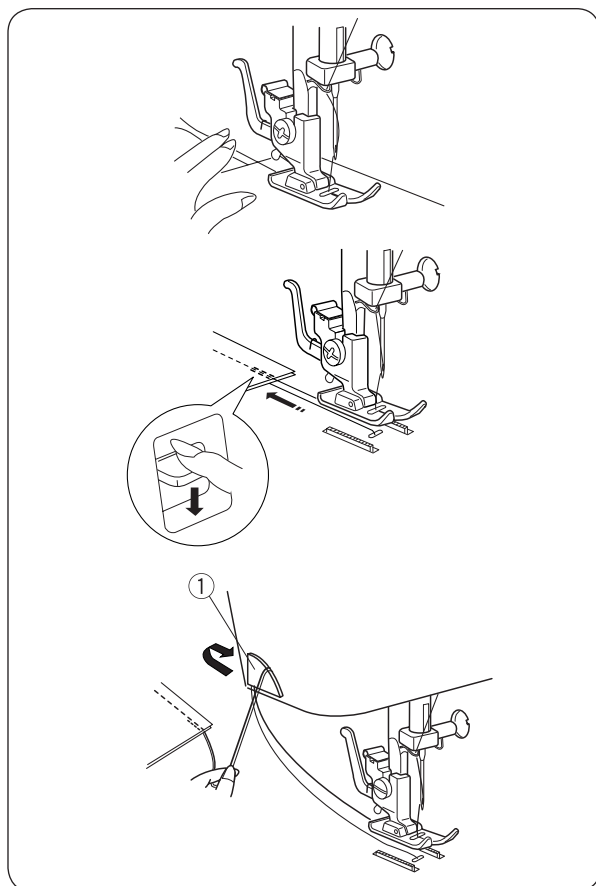
Den Nähfuss absenken und die Fäden nach hinten geradeziehen. Den Fussanlasser drücken.

Den Stoff vorsichtig entlang der Führungslinie halten, sodass der Stoff selbstständig zugeführt wird.

HINWEIS:

Beim Nähen mit Knopflochschlittenfuss die Fäden nach links ziehen.

Zum Befestigen des Nahtanfangs die ersten Stiche rückwärts nähen und anschliessend vorwärts nähen.



• Nähende

Zum Befestigen des Nahtabschlusses den Rückwärtsnähhebel drücken und mehrere Rückwärtsstiche nähen.

Den Nähfuss anheben und den Stoff herausnehmen. Dabei die Fäden nach hinten ziehen.

Die Fäden mit dem Fadenabschneider ① abschneiden.

Die Fäden haben jetzt die richtige Länge, um mit der nächsten Naht zu beginnen.

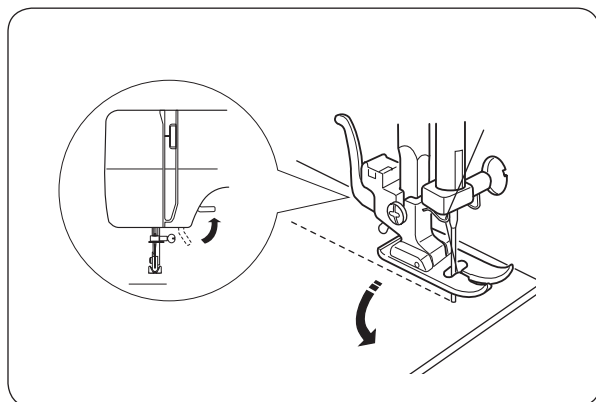
- ① Fadenabschneider

Nährichtung ändern



VORSICHT:

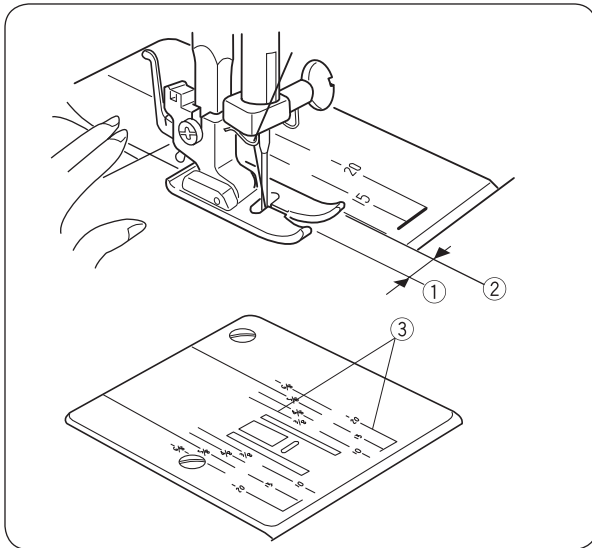
Beim Führen des Stoffs die Finger vom Nähfuss fernhalten. Anderenfalls können die Finger von der Nadelbefestigungsschraube getroffen und verletzt werden.



Maschine stoppen und das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Nadel in den Stoff abzusenken.

Nähfuss anheben.

Den Stoff um die Nadel drehen, um die Nährichtung wie gewünscht zu ändern. Den Nähfuss absenken und mit dem Nähen in die neue Richtung fortfahren.



Nahtführungslinien

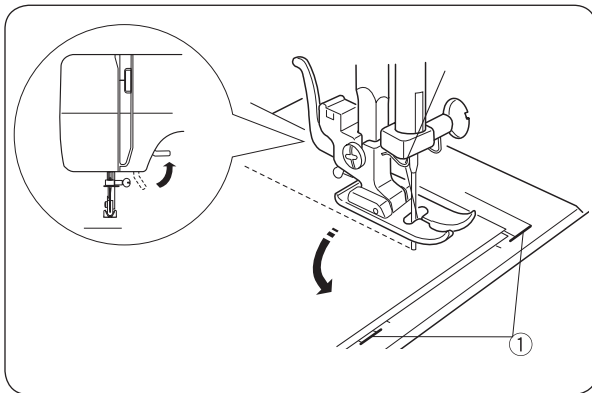
Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Führungslinie an.

Die vorderen Zahlen entsprechen Zentimeterangaben.

Die hinteren Zahlen sind Bruchzahlen in Zoll.

Zahl	10	15	20	3/8	4/8	5/8	6/8
Abstand (cm)	1	1,5	2	—	—	—	—
Abstand (Zoll)	—	—	—	3/8	1/2	5/8	3/4

- ① Mittlere Nadelposition
- ② Führungslinien
- ③ Zahlen



Rechtwinkliges Wenden

Für ein rechtwinkliges Wenden in einem Abstand von 1,6 cm (5/8") von der Stoffkante

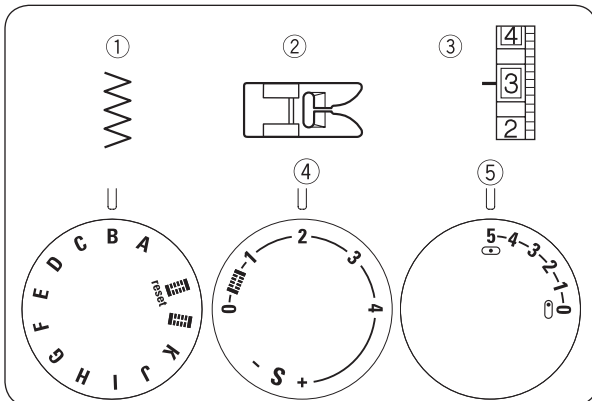
den Nähvorgang stoppen und die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn absenken.

Den Nähfuss anheben und den Stoff so drehen, dass die Kante an der 1,6-cm-Nahtführung (5/8") ausgerichtet ist.

Den Nähfuss absenken und mit dem Nähen in die neue Richtung beginnen.

Die zu Ihnen zeigende Stoffkante an der dargestellten Eckenführung ausrichten.

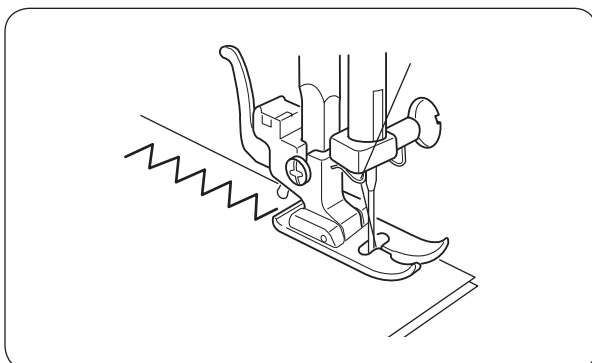
- ① Eckenführung



NUTZSTICHE

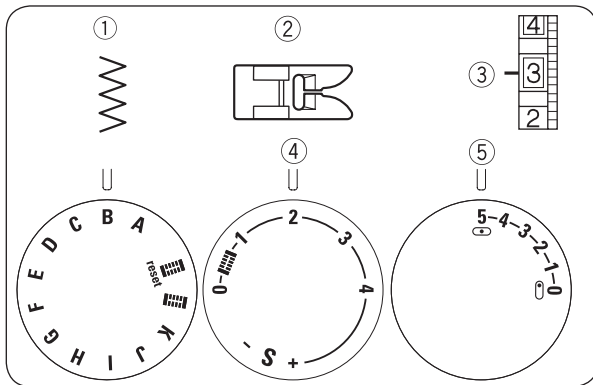
Zickzack

- ① Stichausswahl: B
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 5
- ④ Stichlänge: 0,5 – 4
- ⑤ Stichbreite: 2 – 5



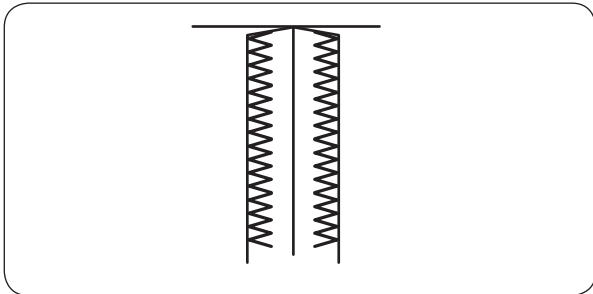
Der einfache Zickzackstich wird häufig zum Versäubern, Annähen von Knöpfen usw. verwendet.

Die Stichlänge an Ihre Nähanforderungen anpassen.



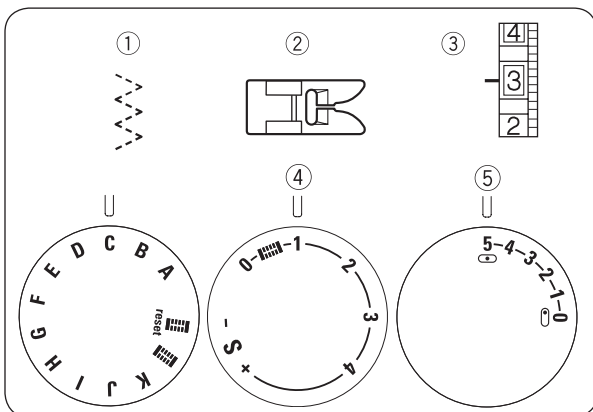
Versäubern

- ① Stichauswahl: B
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 1 – 4
- ④ Stichlänge: 1 – 2
- ⑤ Stichbreite: 5



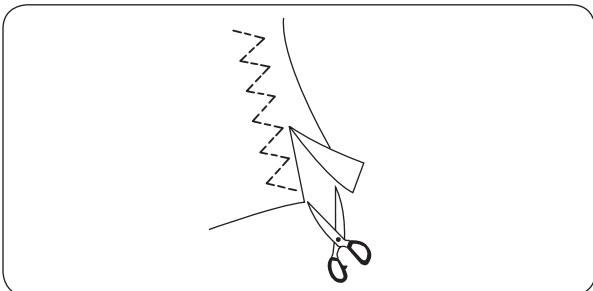
Der einfache Zickzackstich wird zum Einfassen von Schnittkanten (Versäubern) an den meisten Geweben verwendet, um ein Ausfransen zu verhindern. Dies ist die schnellste Möglichkeit zum Einfassen einer Kante.

Die Stoffkante an die schwarze Führung des Fusses anlegen. Nähen.



Genähter Zickzack

- ① Stichauswahl: C
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 1 – 4
- ④ Stichlänge: 0,5 – 4
- ⑤ Stichbreite: 5

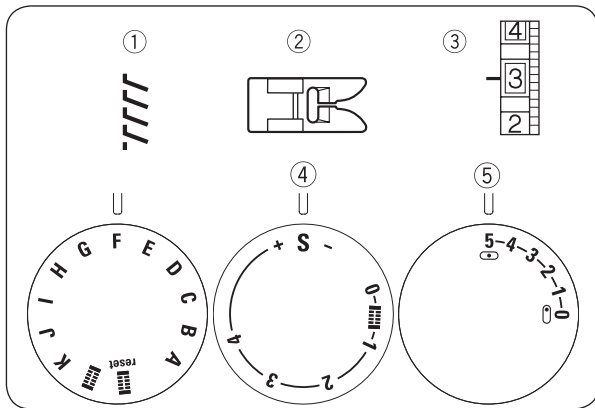


Dieser Stich wird zum Versäubern der Schnittkante bei Synthetik- und anderen Stoffen verwendet, die zum Kräuseln neigen.

Den Stoff so platzieren, dass ein Saum von 1,6 cm (5/8") entsteht.

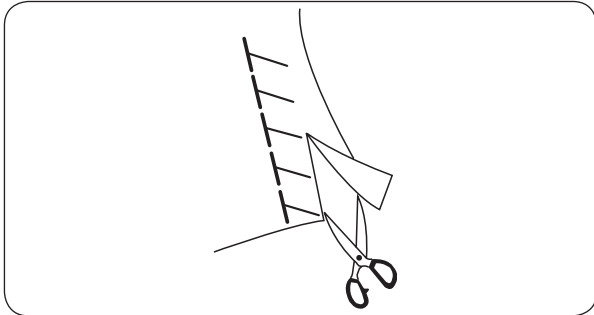
Nach dem Nähen die Nahtzugabe trimmen.

Dabei darauf achten, dass die Stiche nicht durchtrennt werden.



Stretch-Overlock-Stich

- ① Stichauswahl: F
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 1 – 4
- ④ Stichlänge: S
- ⑤ Stichbreite: 5

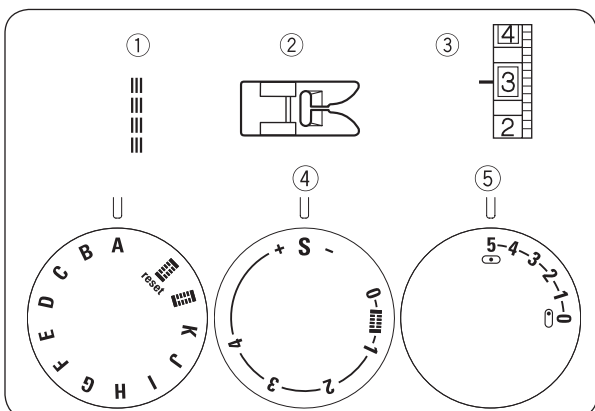


Dieser Maschenstich eignet sich optimal zum Nähen von Badebekleidung und Stretchvelour, da er maximale Elastizität und Stärke bietet.

Den Stoff so platzieren, dass ein Saum von 1,6 cm (5/8") entsteht.

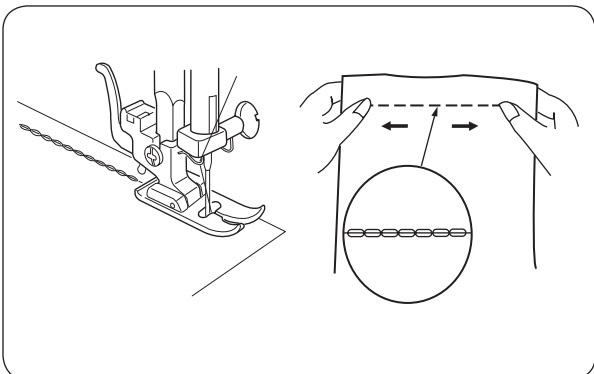
Nach dem Nähen die Nahtzugabe trimmen.

Dabei darauf achten, dass die Stiche nicht durchtrennt werden.



Dreifach Geradstich

- ① Stichauswahl: A
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: S
- ⑤ Nadelposition: 0 (0) oder 5 (5)

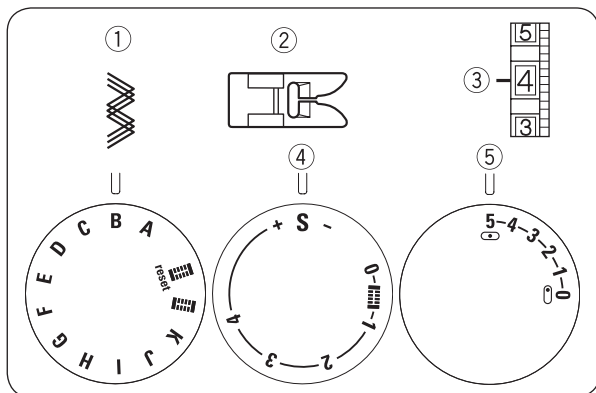


Der Stich wird mit zwei Vorwärtsschritten und einem Rückwärtsschritt genäht, die eine Naht bilden, die nur schwer aufreißt.

Es dient zum Verstärken von Bereichen wie Zwickel- und Armlochnähten.

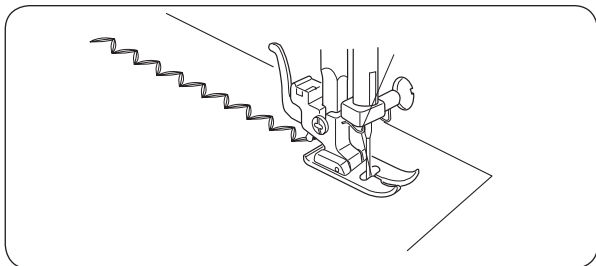
Es eignet sich auch zum Nähen von Rucksäcken oder ähnlichen Gegenständen, die besondere Stabilität erfordern.

Den Stoff beim Nähen vorsichtig führen, während sich der Stoff vor- und zurückbewegt.



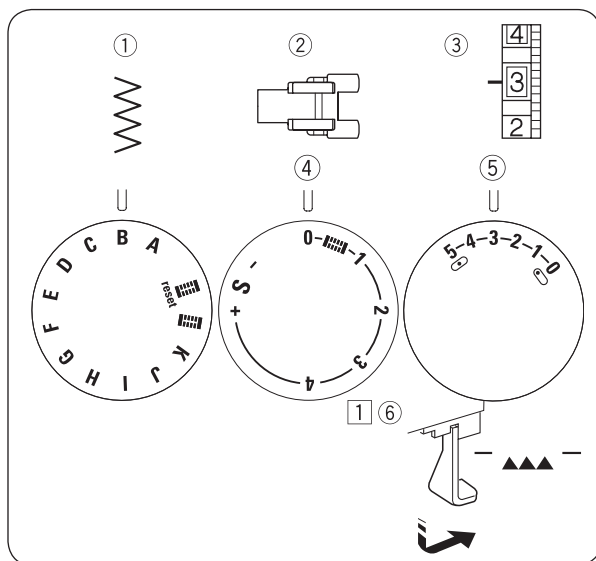
Dreifach Zickzack

- ① Stichausswahl: B
- ② Nähfuss: Zickzack-Nähfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: S
- ⑤ Stichbreite: 2 – 5



Nähen auf Stretchstoffen in beliebigen Bereichen, in denen ein Zickzackstich verwendet werden kann.

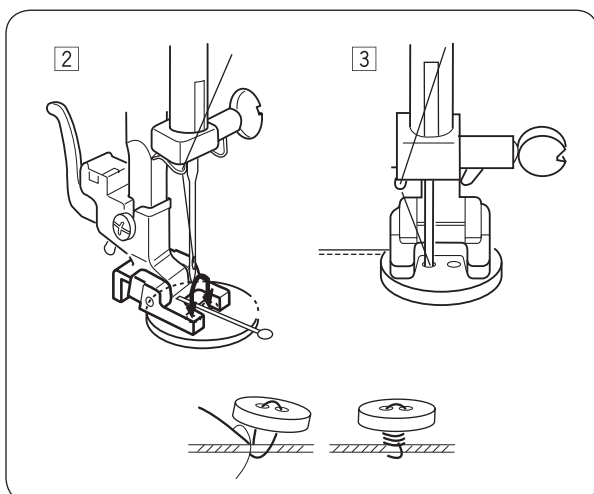
Dieser Stich wird auch als Dekorstich verwendet.



Knöpfe annähen

- ① Stichausswahl: B
- ② Nähfuss: Knopfannähfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: 0
- ⑤ Stichbreite: Nach Bedarf anpassen
- ⑥ Transporteur: Abgesenkt

① Den Transporteur absenken.

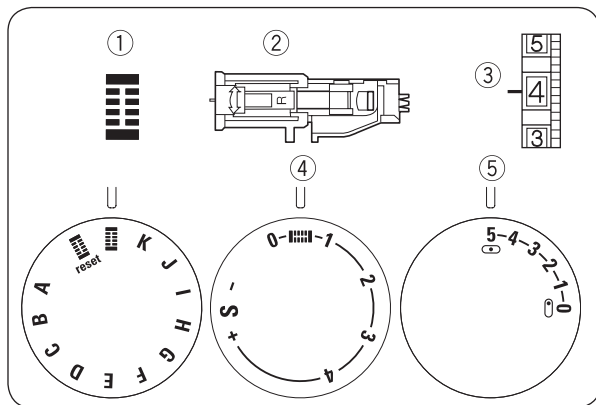


② Die Löcher im Knopf am horizontalen Schlitz im Nähfuss ausrichten. Die Stichbreite an den Abstand der Löcher im Knopf anpassen.

Den Fuss absenken, um den Knopf in Position zu halten. Durch Drehen des Handrads prüfen, ob die Nadel in die Löcher des Knopfs abgesenkt wird.

③ Etwa zehn (10) Stiche nähen.

Zur Verstärkung des Stegs die Fäden in einer Länge von etwa 10,0 cm (4,0") abschneiden. Den Nadelfaden durch eines der Löcher im Knopf nach unten führen und um den Steg wickeln. Den Nadel-faden auf die Rückseite (Unterseite) führen und verknoten.



Automatisches Knopfloch

- ① Stichmuster:
- ② Nähfuss: Knopflochschlittenfuss
- ③ Fadenspannung: 1 – 5
- ④ Stichlänge:
- ⑤ Stichbreite: 5

*Die Grösse des Knopflochs wird automatisch festgelegt, indem der Knopf auf die Rückseite des Knopflochschlittenfusses gelegt wird.

*Der Knopfhalter des Fusses kann einen Knopf mit einer Grösse von bis zu 2,5 cm (1") Durchmesser aufnehmen.

*Ein Testknopfloch auf einem Muster anfertigen, das dem Stoff, der Einlage und den Nähten des tatsächlichen Kleidungsstücks entspricht.

*Bei Stretchstoffen Einlagen verwenden.

- ① Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn anheben.

Nähfusshebel anheben.

Knopflochschlittenfuss befestigen.

- ① Nut
- ② Stift

- ② Knopfhalter nach hinten ziehen A und den Knopf darauf legen.

Den Knopfhalter so weit wie möglich zu Ihnen ziehen B.

- ③ Knopfhalter

* Wenn der Knopf sehr dick ist, ein Testknopfloch erstellen. Falls der Knopf nur schwer durch das Testknopfloch passt, das Knopfloch verlängern, indem der Knopfhalter so weit zurückgezogen wird, bis eine Lücke entsteht.

- ④ Lücke

- ③ Den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen.

- ⑤ Knopflochhebel

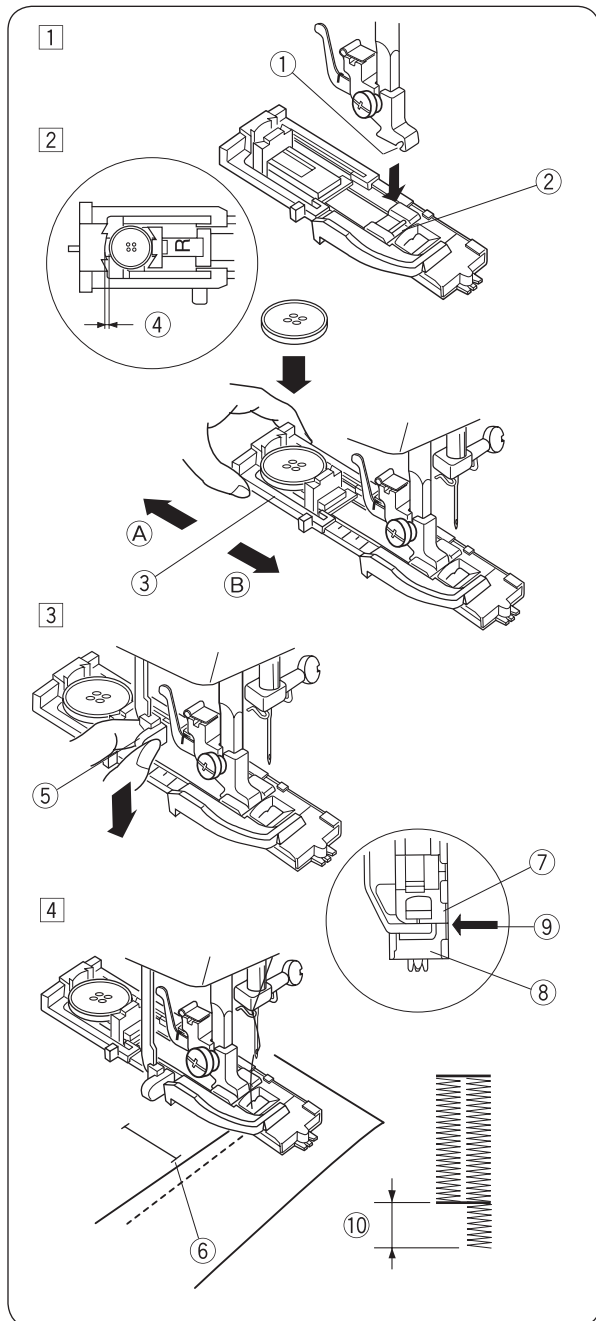
- ④ Den Stoff unter dem Fuss einführen. Das Handrad eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und den Stoff nach links herausnehmen, um beide Fäden nach links zu ziehen. Kleidungsstück unter dem Fuss einführen und die Nadel am Startpunkt absenken. Anschliessend den Knopflochschlittenfuss absenken.

- ⑥ Startpunkt

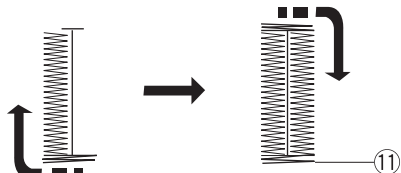
HINWEIS:

Sicherstellen, dass zwischen dem Schieber und dem Federhalter keine Lücke entsteht, da andernfalls die linken und rechten Längen unterschiedlich sind.

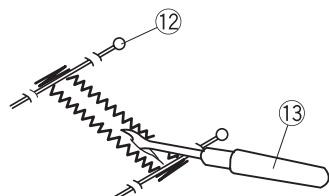
- ⑦ Schieber
- ⑧ Federhalter
- ⑨ Es darf keine Lücke vorhanden sein.
- ⑩ Nählänge



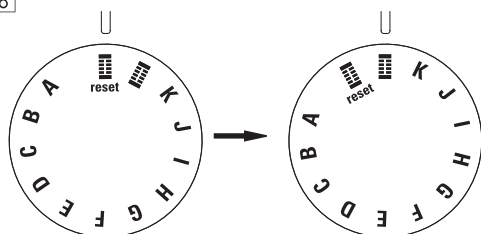
5



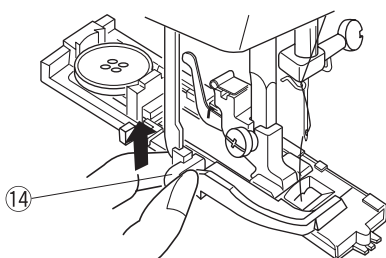
6 7



8



9



- 5 Den Fussanlasser drücken, um ein Knopfloch zu nähen.

Die Maschine näht den vorderen Riegel, die linke Reihe, den hinteren Riegel und die rechte Reihe automatisch. Die Maschine am Endpunkt stoppen.

11 Endpunkt

- 6 Den Nähfuss anheben und Nadel- sowie Spulenfaden nach etwa 10 cm (4") abschneiden.

Den Nadelfaden durch Ziehen am Spulenfaden zur Rückseite des Stoffs ziehen.



Anschließend die Fäden verknoten.

- 7 An beiden Knopflochenden direkt vor dem Riegel eine Stecknadel anbringen, um das Aufschneiden der Riegel zu vermeiden. Die Öffnung mit einem Pfeiltrenner aufschneiden.

12 Stecknadel

13 Pfeiltrenner

• Knopflochnähen wiederholen

- 8 Zum Anfertigen eines weiteren Knopflochs das Stichwahlrad auf  und anschließend wieder auf  drehen (siehe Abbildung).

Jetzt einfach den Fussanlasser betätigen, um ein identisches Knopfloch zu nähen.

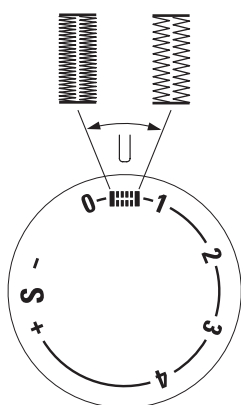
- 9 Wenn das Knopflochnähen abgeschlossen ist, den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben drücken.

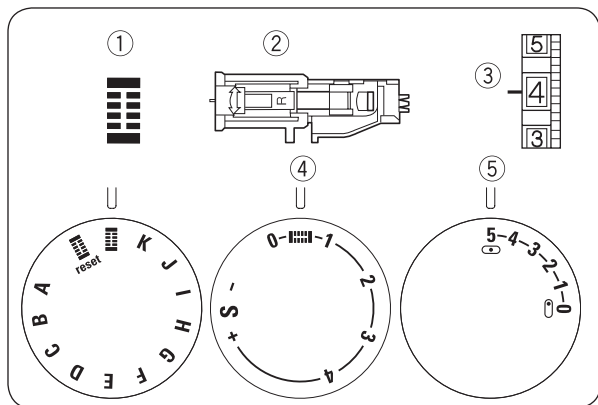
14 Knopflochhebel

• Stichdichte für Knopflöcher anpassen

Für eine geringere Dichte den Stichlängenknopf nach rechts drehen.

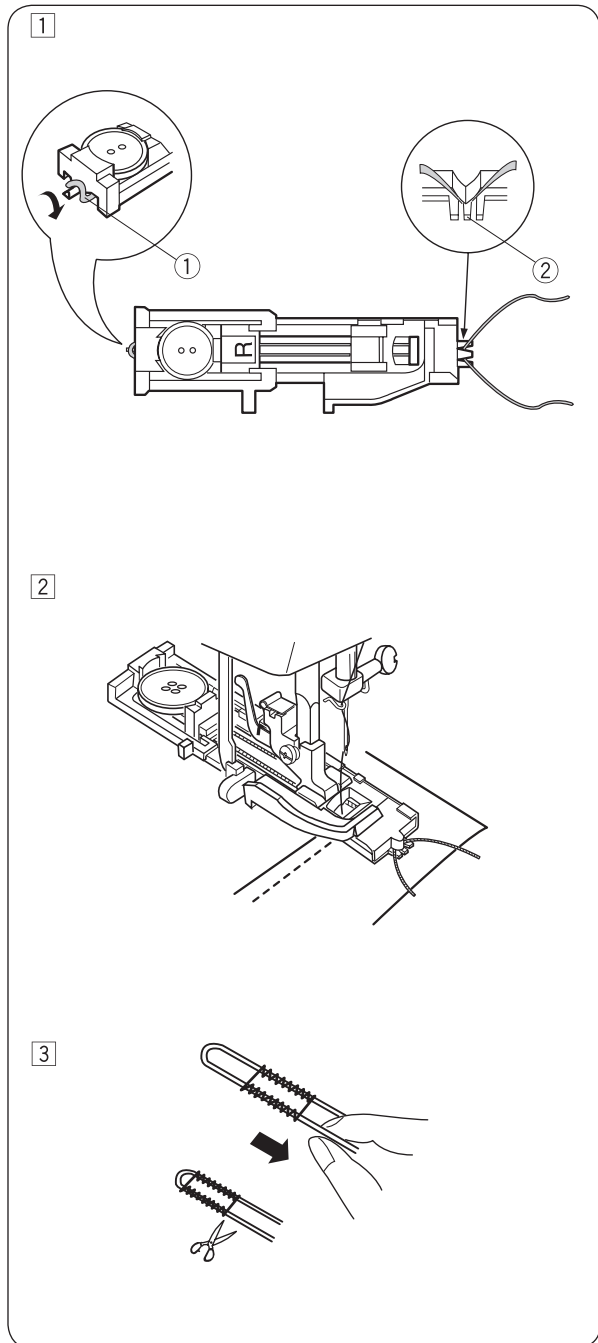
Für eine höhere Dichte den Stichlängenknopf nach links drehen.





Knopfloch mit Garneinlage

- ① Stichmuster:
- ② Nähfuß: Knopflochschlittenfuß
- ③ Fadenspannung: 1 – 5
- ④ Stichlänge:
- ⑤ Stichbreite: 5



- ① Mit angehobenem Knopflochschlittenfuß eine Garneinlage am Garnstift auf der Rückseite des Knopflochschlittenfußes einhaken.

Die Enden unter dem Knopflochschlittenfuß so weit zu Ihnen herziehen, bis sie an der Vorderseite herauskommen.

Die Garneinlage in die Schlitze an der Vorderseite des Knopflochschlittenfußes einhaken und festhalten.

- ① Stift
- ② Schlitze

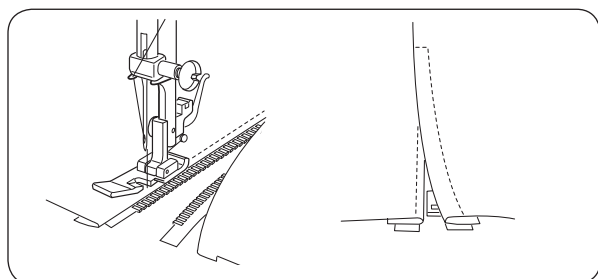
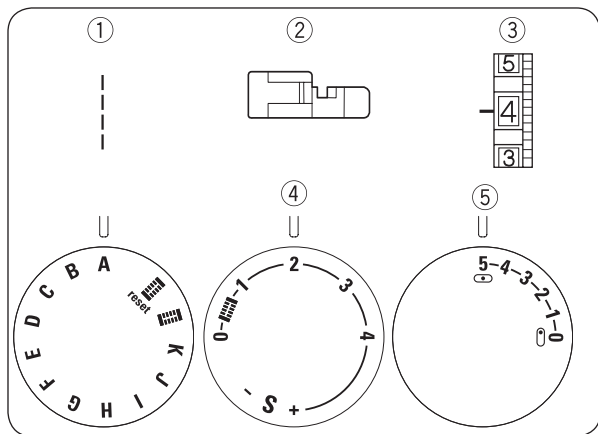
- ② Die Nadel in das Kleidungsstück an der Stelle ablassen, an der das Knopfloch beginnen soll, und den Fuß absenken. Drücken Sie vorsichtig den Fussanlasser und nähen Sie das Knopfloch.

Beide Seiten des Knopflochs und die Riegel werden über die Garneinlage genäht.

* Die Nähschritte sind mit dem Knopflochnähen identisch.

- ③ Den Stoff von der Maschine nehmen und die Nähfaden abschneiden.

Am linken Ende der Garneinlage ziehen, um diese festzuziehen. Das Ende in eine Stopfnadel einfädeln, zur Unterseite des Stoffs ziehen und abschneiden.



Reissverschluss

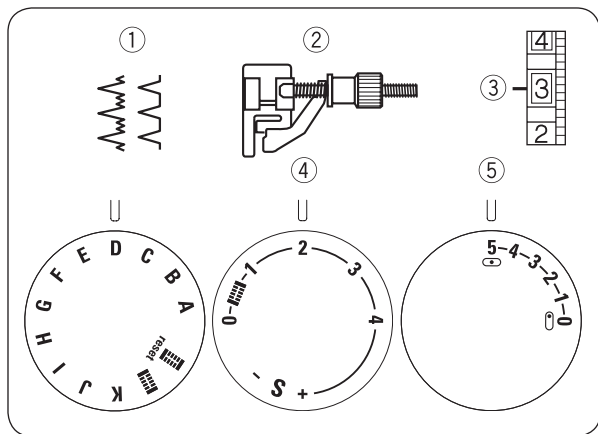
- | | |
|------------------|---------------------|
| ① Stichauswahl: | A |
| ② Nähfuss: | Reissverschlussfuss |
| ③ Fadenspannung: | 2 – 6 |
| ④ Stichlänge: | 1,5 – 4 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Reissverschlussband am Stoff feststecken oder anheften und den Stoff unter dem Fuss positionieren.

Die Fäden nach hinten ziehen und den Fuss absenken.

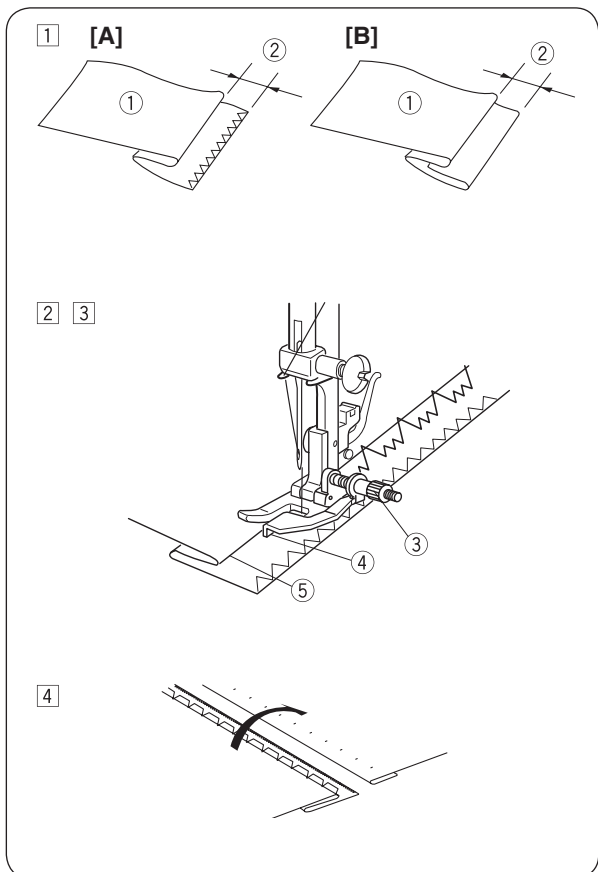
Zum Nähen der linken Seite des Reissverschlusses die Reissverschluss-Zahnreihe entlang der Fusskante führen und durch das Kleidungsstück und das Reissverschlussband nähen.

Den Stoff umdrehen und die andere Seite des Reissverschlusses auf dieselbe Weise nähen wie die linke Seite.



Blindstich

- ① Stichausswahl: D oder E
- ② Nähfuss: Blindstichfuss
- ③ Fadenspannung: 2 – 4
- ④ Stichlänge: 1 – 3
- ⑤ Stichweite: 5



- ① Bei schweren Stoffen, die zur Kräuselung neigen, sollte die Schnittkante zunächst umstochen werden. Anschliessend den Saum wie dargestellt einschlagen, sodass 0,7 cm (1/4") der Saumkante sichtbar sind.

- ① Rückseite des Stoffs
- ② 0,7 cm (1/4")

[A] Schwere Stoffe

[B] Feine oder mittelschwere Stoffe

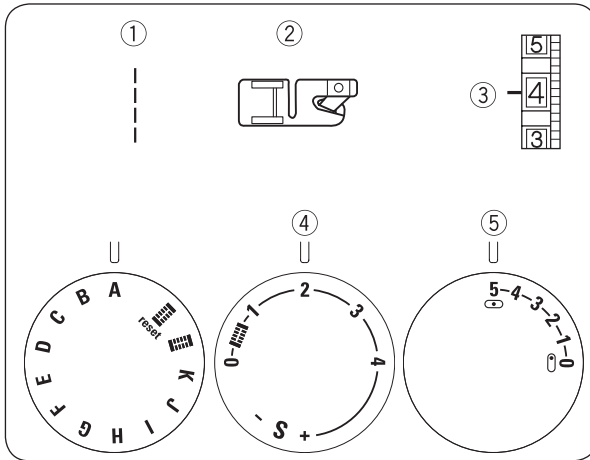
- ② Den Stoff so positionieren, dass die Nadel in der Position ganz links nur die Kante des Umschlags durchsticht.

- ③ Die Führungsschraube drehen, um die Führung an der gefalteten Kante auszurichten.

Entlang der gefalteten Kante nähen und dabei den Stoff so führen, dass die Nadel die gefaltete Kante erreicht.

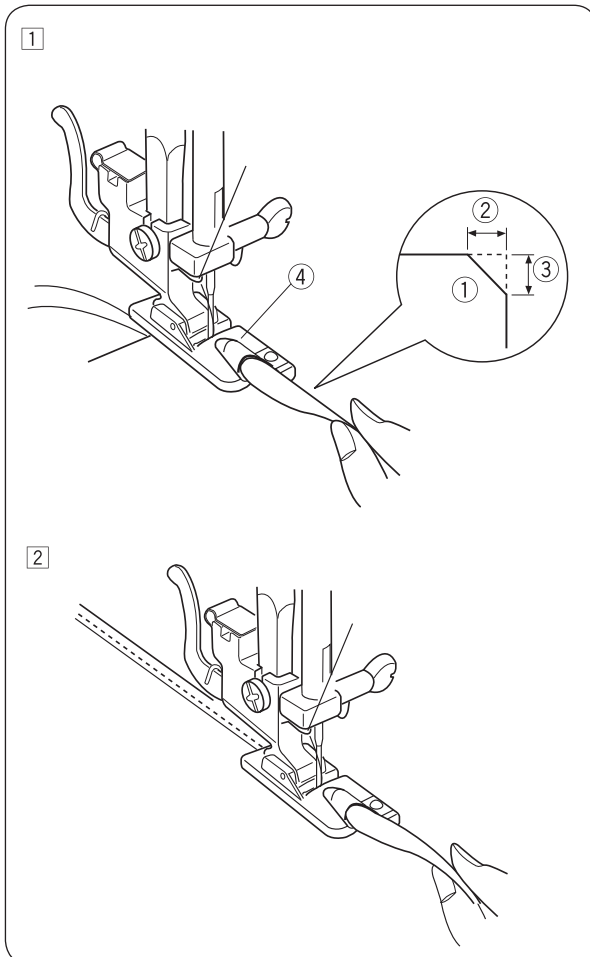
- ③ Führungsschraube
- ④ Führung
- ⑤ Gefaltete Kante

- ④ Nach Fertigstellung des Saums beide Seiten des Saums zusammendrücken. An der Oberseite des Stoffs sollten nun die Blindstiche sichtbar sein.



Rollsaum

- | | |
|------------------|------------|
| ① Stichauswahl: | A |
| ② Nähfuss: | Säumerfuss |
| ③ Fadenspannung: | 2 – 6 |
| ④ Stichtlänge: | 2 |
| ⑤ Stichweite: | 5 |

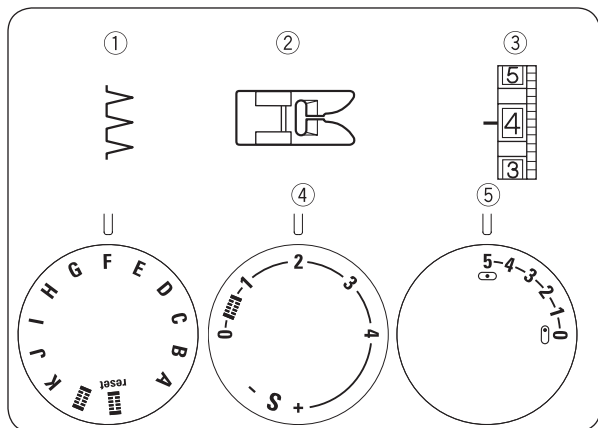


- ① Eine 0,5 cm (3/16") mal 0,8 cm (5/16") grosse Ecke des Stoffs abschneiden, damit der Saum an der Ecke nicht zu voluminös wird.

Die Stoffkante entlang einer Breite von 0,3 cm (1/8") und einer Länge von 6 cm (2 3/8") falten.

- ① Rückseite des Stoffs
- ② 0,5 cm
- ③ 0,8 cm
- ④ Schnecke des Fusses

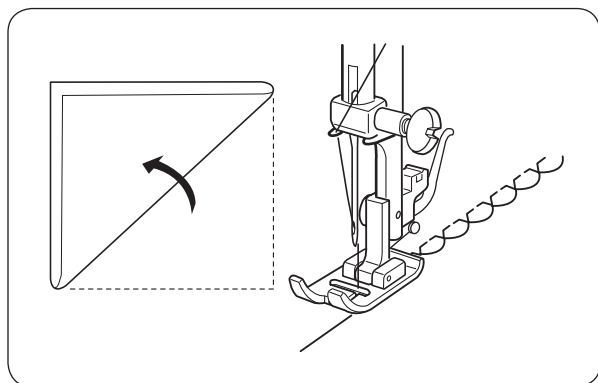
- ② Den Stoff so positionieren, dass die Saumkante an der Führung des Fusses ausgerichtet ist. Den Fuss absenken und mehrere Stiche nähen, während beide Fäden nach hinten gezogen werden. Die Maschine mit der Nadel im Stoff stoppen und den Nähfuss anheben. Den gefalteten Teil des Stoffs in die Schnecke des Fusses einführen. Den Fuss absenken und nähen. Dabei die Kante anheben, damit sie gleichmässig eingezogen wird.



DEKORSTICHE

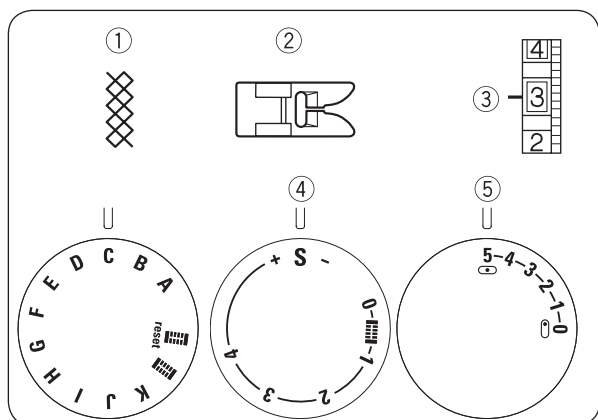
Vari-Overlock (Muschelsaum)

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichausswahl: | F |
| ② Nähfuss: | Zickzack-Nähfuss |
| ③ Fadenspannung: | 2 – 6 |
| ④ Stichlänge: | 2 – 3 |
| ⑤ Stichweite: | 5 |



Einen leichten Stoff verwenden, z. B. Tricot. Den Stoff falten und an der Schrägung nähen. Möglicherweise muss die Nadelfadenspannung minimal erhöht werden. Die Nadel darf die gefaltete Kante des Stoffs bei Zickzackstichen nur minimal freigeben.

Die Vari-Overlocke können auch auf Maschenwaren oder weichen, seidigen Geweben in beliebiger Richtung genäht werden.



Smoken

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichausswahl: | C |
| ② Nähfuss: | Zickzack-Nähfuss |
| ③ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ Stichlänge: | S |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Mit einer Stichlänge von „4“ gerade Stichreihen im Abstand von 1 cm (3/8“) entlang des zu smokenden Bereichs nähen.

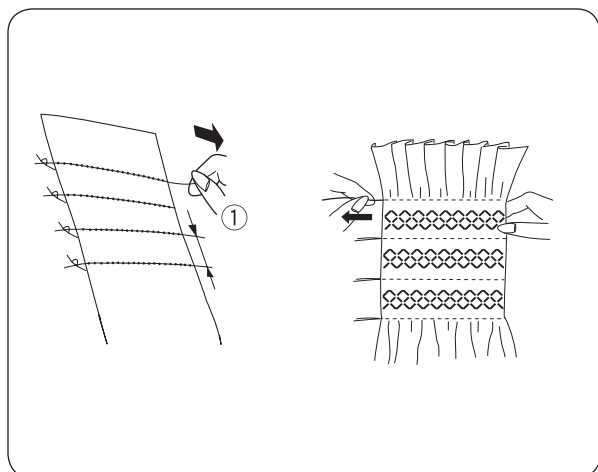
Die Fäden entlang einer Kante verknoten. An den Spulenfäden ziehen und die Kräuselungen gleichmässig verteilen.

Die Fäden am anderen Ende befestigen.

Den Dekorstich zwischen den Kräuselstichen nähen.

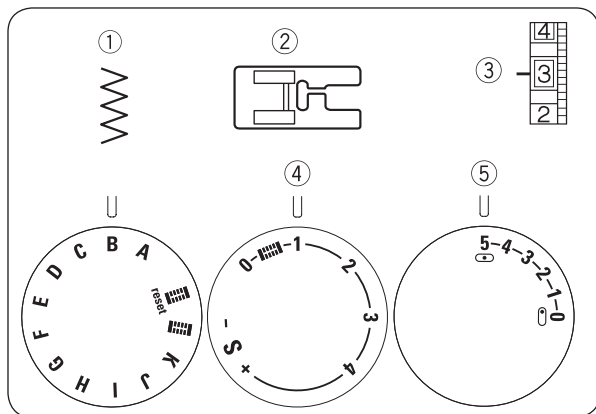
Die Kräuselstiche herausziehen.

- ① 1 cm (3/8“)



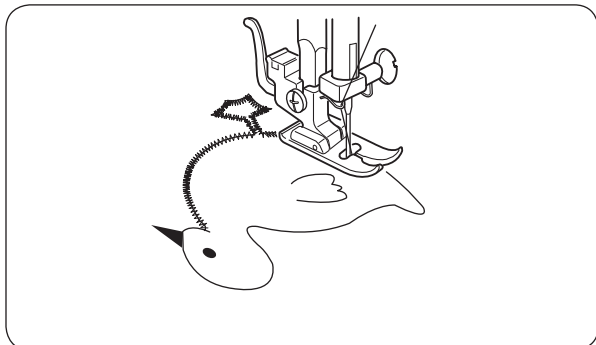
HINWEIS:

Einen ähnlichen Effekt erzielt man indem Elastikgarn als Unterfaden verwendet wird. Elastikgarn von Hand auf die Spule wickeln. Geradstich verwenden.



Applikationen

- | | |
|------------------|----------------|
| ① Stichauswahl: | B |
| ② Nähfuss: | Satinstichfuss |
| ③ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ Stichlänge: | 0,5 – 1 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

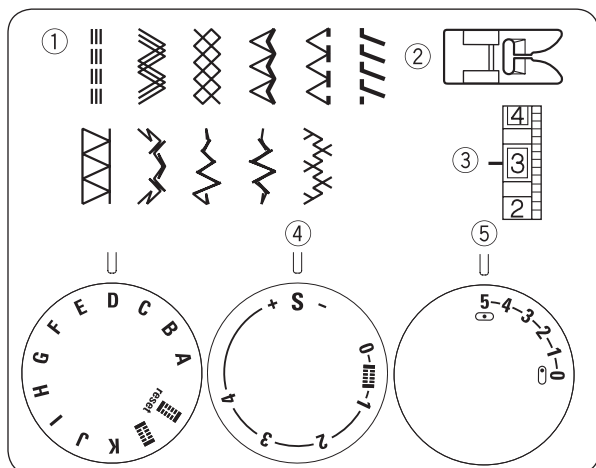


Die Applikationsstücke auf den Stoff heften (oder mit einem Stickvlies aufbügeln).

Die Applikation umnähen. Dabei sicherstellen, dass die Nadel entlang der Aussenkante der Applikation näht.

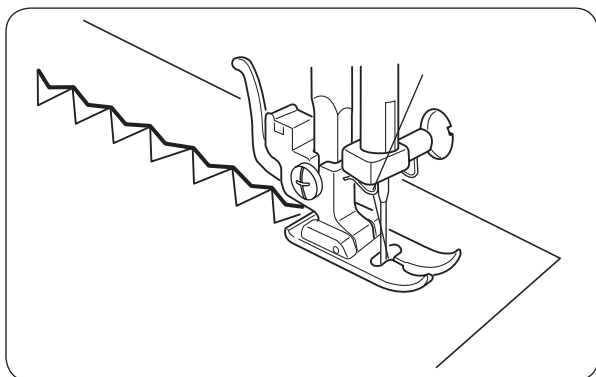
Beim Nähen von Ecken die Nadel in den Stoff absenken.

Den Nähfuss anheben und den Stoff nach rechts oder links drehen.



Stretchstichmuster

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichauswahl: | A – K |
| ② Nähfuss: | Zickzack-Nähfuss |
| ③ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ Stichlänge: | S |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |



Wenn Vorwärts- und Rückwärtstransport aufgrund der Stoffart nicht gleichmässig sind muss die Balance angepasst werden. Hierzu den Stichlängenknopf wie folgt drehen:

Wenn Stiche komprimiert werden, den Knopf zum „+“ drehen.

Wenn Stiche auseinandergezogen werden, den Knopf zum „-“ drehen.

PFLEGE DER MASCHINE

Spulenkapsel und Greiferbahn reinigen



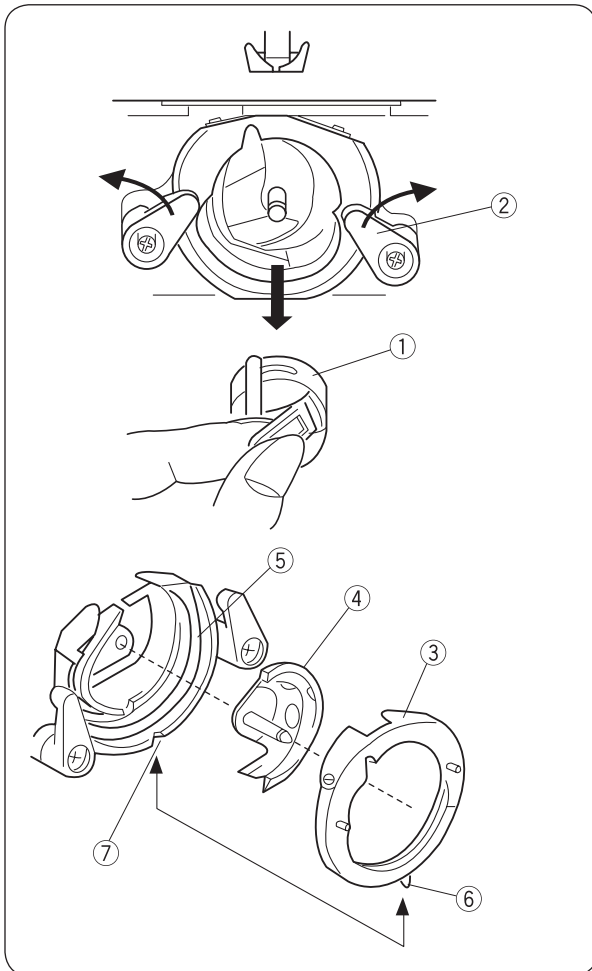
WARNUNG:

Vor dem Auseinanderbauen oder Reinigen der Maschine stets den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen. Die Maschine darf nur wie in diesem Abschnitt erläutert auseinandergebaut werden.



VORSICHT:

Die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder in direktem Sonnenlicht aufbewahren.



Greiferbahneinheit abbauen

Die Nadel an ihre höchste Position bringen und die Greiferabdeckung öffnen.

Die Klappe der Spulenkapsel öffnen und diese aus der Maschine nehmen.

Die Ringhalter der Greiferbahn öffnen und den Greiferbahnring herausnehmen.

Den Greifer herausnehmen.

Die Greiferbahn mit einer Bürste und einem weichen trockenen Tuch reinigen.

- ① Spulenkapsel
- ② Greiferbahn-Ringhalter
- ③ Greiferbahnring
- ④ Greifer
- ⑤ Greiferbahn

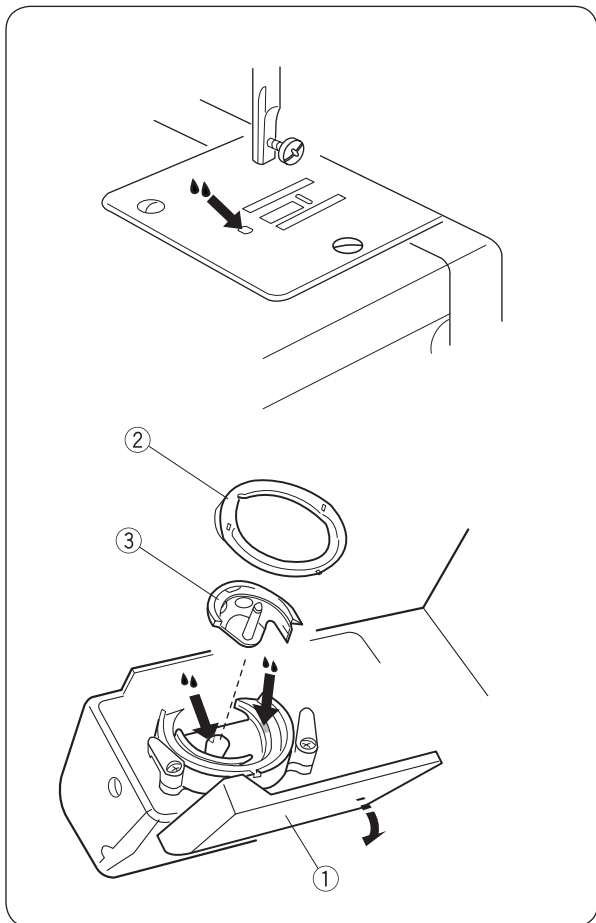
Greiferbahneinheit montieren

Den Greifer am mittleren Stift halten und vorsichtig in die Greiferbahn einsetzen, sodass ein vollständiger Kreis mit der Greiferbahn gebildet wird.

Den Greiferbahnring anbringen und dabei sicherstellen, dass der untere Stift in der Kerbe liegt.

Den Greiferbahnring verriegeln, indem die Halter wieder in Position gedreht werden. Spulenkapsel einsetzen.

- ⑥ Stift
- ⑦ Kerbe



Ölen



WARNUNG:

- Vor dem Ölen der Greiferbahneinheit den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Entfernen der Greiferbahneinheit wie beschrieben.
- Wird die Maschine vorerst nicht benutzt, erst vor dem nächsten Gebrauch ölen.
- Nur für Nähmaschinen geeignetes Öl in guter Qualität verwenden.
- 1-2 Tropfen Öl sind ausreichend.
- Überschüssiges Öl von der Stichplatte entfernen, andererseits kann der Stoff verschmutzt werden.

• Ölen im Greiferbereich

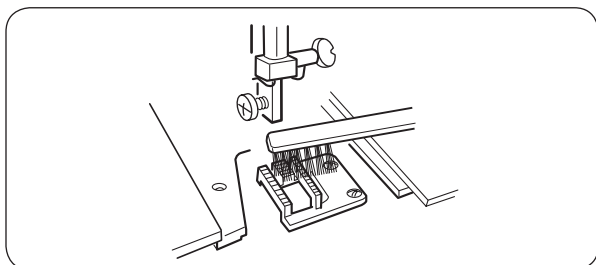
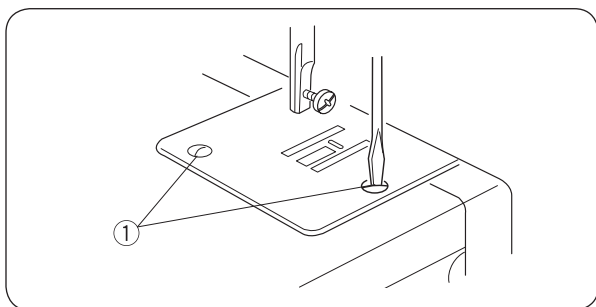
Greiferdeckel öffnen.

Greiferbahnring und Greifer entfernen.

Den Greiferbereich mit einer Bürste und einem weichen trockenen Tuch reinigen.

Markierte Stelle in regelmässigen Abständen ölen.

- ① Greiferdeckel
- ② Greiferbahnring
- ③ Greifer



Transporteur reinigen



VORSICHT:

Vor dem Reinigen des Transporteurs den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen.

Nadel und Nähfuss herausnehmen.

Den Gewindestift der Stichplatte herausdrehen und die Stichplatte abbauen.

- ① Gewindestift

Mit einer Bürste Staub und Fusseln vom Transporteur entfernen.














Stichplatte wieder einsetzen.













Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Nadelfaden reisst.	1. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt.	Seite 14
	2. Nadelfadenspannung zu hoch.	Seite 15
	3. Nadel krumm oder stumpf.	Seite 11
	4. Nadel falsch eingesetzt.	Seite 11
	5. Nadelfaden und Spulenfaden wurden zu Beginn des Nähvorgangs nicht richtig unter den Nähfuss gelegt.	Seite 15
	6. Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähvorgangs nicht nach hinten gezogen.	Seite 18
	7. Faden zu stark oder fein für die Nadel.	Seite 11
Spulenfaden reisst.	1. Spulenfaden ist nicht richtig in Spulenkapsel und Greifer eingefädelt.	Seite 13
	2. Nähstaubansammlung im Greiferbereich.	Seite 31
	3. Spule ist beschädigt und ist nicht leichtgängig.	Spule auswechseln
Nadel bricht.	1. Nadel falsch eingesetzt.	Seite 11
	2. Nadel krumm oder stumpf.	Seite 11
	3. Nadelbefestigungsschraube zu lose.	Seite 11
	4. Nadelfadenspannung zu hoch.	Seite 15
	5. Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähvorgangs nicht nach hinten gezogen.	Seite 18
	6. Nadel zu fein für den zu nähenden Stoff.	Seite 11
Fehlstiche.	1. Nadel falsch eingesetzt.	Seite 11
	2. Nadel krumm oder stumpf.	Seite 11
	3. Nadel und/oder Fäden sind für das zu bearbeitende Nähgut nicht geeignet.	Seite 11
	4. Zum Nähen von Stretch-, sehr feinen Stoffen und Synthetikstoffen wurde keine Nadel mit blauem Kolben verwendet.	Seite 11
	5. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt.	Seite 14
	6. Es wurde eine falsche Nadel verwendet.	Nadel auswechseln
Saum kräuselt	1. Nadelfadenspannung zu hoch.	Seite 15
	2. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt.	Seite 14
	3. Nadel zu stark für den zu nähenden Stoff.	Seite 11
	4. Stichlänge zu lang für den Stoff.	Stiche verkürzen
Stoff wird nicht gleichmässig transportiert.	1. Nähstaubansammlung auf dem Transporteur.	Seite 31
	2. Zu feine Stiche.	Stiche verlängern
Maschine funktioniert nicht.	1. Maschine ist nicht am Stromnetz angeschlossen.	Seite 9
	2. Ein Faden ist in der Greiferbahn eingeklemmt.	Seite 31
	3. Kupplung ist ausgekuppelt. Handrad herausgezogen.	Seite 13
Starke Geräuschentwicklung	1. Ein Faden ist in der Greiferbahn eingeklemmt.	Seite 31
	2. Nähstaubansammlung im Greifer oder in der Greiferbahn.	Seite 31

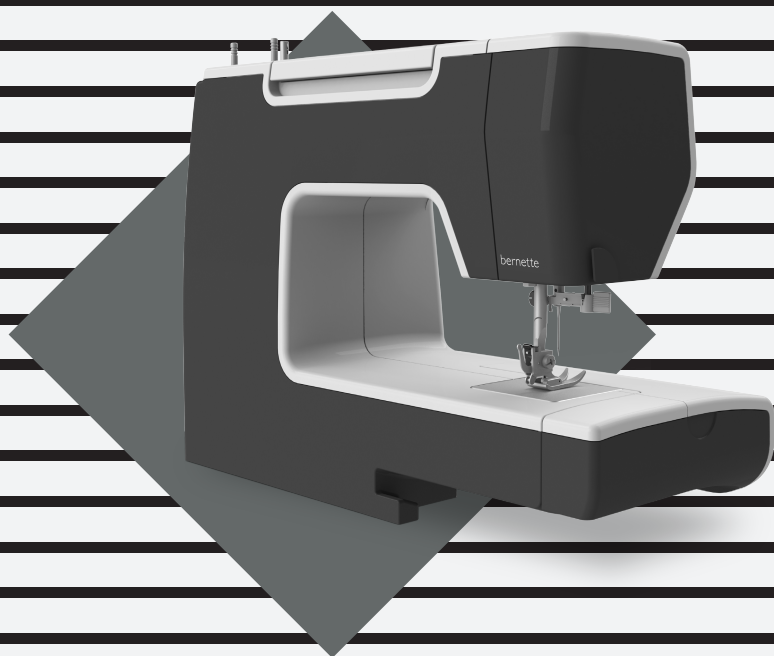
STICHMUSTER

Übersicht

Stichmuster	Stich	Nähfuss	Stichlänge	Stichbreite	Faden- spannung	Beschreibung
	Einstufiges Knopfloch	Knopflochschlitten	0,5 - 1,0	5	1-5	Standardknopfloch
A 	Geradstich	Zickzackfuss	1,5 - 4,0		2-6	Zusammennähen, Absteppen und Einnähen von Reissverschlüssen. Kann auch als Heftnaht eingesetzt werden. Für normale Nähte ist eine Stichlänge von ca. 2,5mm perfekt, bei festeren Stoffe wie z.B. Jeans oder für Heftnähte sollte die Länge grösser sein.
B 	Zickzack	Zickzackfuss	0,5 - 4,0	2-5	2-6	Versäubern von Kanten, zum Annähen von Bändern, zum Applizieren, zum Knopfannähen und Befestigung von Spitzeneinsätzen. Stichlänge auf etwa 0,5 mm reduzieren zum Aufnähen von Applikationen.
C 	Genähter Zickzack	Zickzackfuss	0,5 - 4,0	5	1-4	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
D 	Elastischer Blindstich	Blindstichfuss	1,0 - 3,0	5	2-4	Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Stoffen.
E 	Blindstich	Blindstichfuss	1,0 - 3,0	5*	1-3	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an Webstoffen.
F 	Vari-Overlock	Zickzackfuss	2,0 - 3,0	5	2-6	Versäubern eines doppelt gelegten Stoffes wie Trikot, Jersey oder andere leichte Stoffe an der Kante, um eine Muschelkante zu erzielen. Zum Veredeln aller Nähprojekte.
G 	Universalstich	Zickzackfuss	1,5 - 3,0	5	6-8	Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht.
H 	Satinstich	Satinfuss	0,5 - 1	5	3	Dekorativer Stich
I 	Satinstich	Satinfuss	0,5 - 1	5	3	Dekorativer Stich
J 	Satinstich	Satinfuss	0,5 - 1	5	3	Dekorativer Stich
K 	Dekorstich	Satinfuss	0,5 - 1	5	3	Dekorativer Stich

Stichmuster	Stich	Nähfuss	Stichlänge	Stichbreite	Faden- spannung	Beschreibung
	Dreifach Geradstich	Zickzackfuss	S		2-6	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	Dreifachzickzack	Zickzackfuss	S	2-5	2-6	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	Wabenstich	Zickzackfuss	S	5	1-4	Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte an dehnbaren Materialien, zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern.
	Florentinerstich	Zickzackfuss	S	5	1-4	Zierelastikstich. Zum Verzieren von Maschenwaren oder Strickstoffen. Auch hervorragend zum Crazyquilten geeignet.
	Verstärkter Overlock	Zickzackfuss	S	5*	1-4	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang. Auch zum Dekorieren von Kleidungsstücken, Heimtextilien und Handarbeiten.
	Stretch Overlock	Zickzackfuss	S	5	1-4	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	Doppel-Overlock	Zickzackfuss	S	5	1-4	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	Dekorstich	Satinfuss	S	5	3	Dekorativer Stich
	Dekorstich	Satinfuss	S	5	3	Dekorativer Stich
	Dekorstich	Satinfuss	S	5	3	Dekorativer Stich
	Kreuzstich	Satinfuss	S	5	3	Dekorativer Kreuzstich

* Stichbreite max. 2 mm



www.mybernette.com/blue-jeans

DE – 11/2016 – 1. Ausgabe
5060005.0.01 / 311801116
© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com